

MIT

KÖNIG INNERORTS

ab Seite 19



WABERNPOST

DIE ZEITSCHRIFT FÜR WABERN, SPIEGEL UND STEINHÖLZLI



Keine Bieridee 5
Abbruch und Neubau
im Brauereiareal

**Spiegel-
Quartier** 9
Bekommt neue Ortsmitte

**Sprachheil-
schule** 10
Turnhalle statt Hallenbad

**Literatur-
abend** 12
Lesen und Schlemmen

Leserbriefe 14
Wenn sich Waberer ärgern



1

Januar 2011
65. Jahrgang



Aegerter

Bäckerei – Konditorei

Kirchstrasse 192, 3084 Wabern
Tel. 031 961 29 74
Fax 031 961 77 94

**Wir wünschen unseren
Kunden alles Gute
fürs neue Jahr!**

**Das Brot des Monats:
«Januarlochbrot»**



**Auch Zöliakie-Allergiker
sind bei uns sehr gut bedient!**

Grosses glutenfreies

Sortiment:

**Brote, Züpfen, Pizzas,
Kuchen, Muffins usw.**

Sonntagmorgen offen

Mo	6.00 - 12.30	
Di-Fr	6.00 - 12.30	14.00 - 18.30
Sa	6.00 - 13.00	
So	8.00 - 12.00	



**Solarium
Kosmetik
Massage
Collagen-Bodywave
O·P·I-Produkte**

Heidi Finger & Team
Seftigenstrasse 225
3084 Wabern
Tel. 031 961 73 70

solarium-wabern.ch



H. Spring

Wohnwerkstatt

Wabersackerstrasse 91
3097 Liebefeld
Tel. 031 971 15 58
Natel 079 314 63 12

- Polsterarbeiten
- Vorhänge
- Stoffe
- Qualitätsmatratzen mit %



Simu dr Maler GmbH

Simon Joerin
Gurtenareal 26
3084 Wabern
Tel./Fax 031 961 47 00
Natel 079 394 77 76
www.simudrmaler.ch

- Malen
- Gipsen
- Tapezieren
- Isolieren
- Renovieren
- Trockenbau

Für Anfragen stehen wir
Ihnen gerne zur Verfügung.

MALEREI – GIPSEREI

Tertianum

Residenz Chly-Wabere · Wabern



„Kommen Sie auf einen Besuch vorbei“

TERTIANUM ist der Inbegriff für Wohlbefinden, Sicherheit und Lebensqualität im Alter.

Lernen Sie die TERTIANUM Residenz Chly-Wabere jetzt persönlich kennen:
Öffentliche Führungen finden jeden Mittwoch um 14.00 Uhr statt.

Oder vereinbaren Sie einen individuellen Termin mit uns unter 031 960 60 60.
Wir freuen uns auf Ihren Besuch und beraten Sie gerne!

TERTIANUM AG
Residenz Chly-Wabere

Nesslererweg 30
3084 Wabern

Tel. 031 960 60 60
Fax 031 960 60 70

chlywabere@tertianum.ch
www.chlywabere.tertianum.ch

INTER-PIZZA
Blitzschneller
Hauslieferdienst

Abgeholt
Pizza 32cm ab
10.-

MITTAGS
Ab 2 Pizzen jede Pizza
12.50

ABENDS
Ab 2 Pizzen
eine Flasche Merlot
GRATIS

PIZZERIA & KEBAPHAUS
Hauslieferungen • Take Away
• Party-Service

7 Tage offen von 10.30 – 23 Uhr
Freitag und Samstag bis 24 Uhr
Sie bestellen - wir liefern!

031 964 20 20
Fax 031 964 20 21 / www.interpizza.ch



Walther & Fankhauser AG
CH-3084 Wabern
Telefon 031 960 90 90

www.wafa.ch info@wafa.ch



chäsi-toffen.ch

Chäsi Toffe, dr Tip für guete, usgrifte Chäs

- Grosses Sortiment an Schnittkäse (150 Sorten)
- Gut gelagerter Emmentaler
- Diverse Bergkäse
- Herrliche Käseplatten / Käse-Fleischplatten
- Bekannt für ausgezeichnete Fonduemischung!



Chömet ine, es isch sicher ou für Öich öppis i dr Vitrine

Editorial

Rüstiger Pensionär, so bezeichnet man üblicherweise die Rentner, die noch frisch und munter durchs Leben gehen. Just das Pensionsalter, 65 Jahre, erreicht im neuen Jahr auch die «Wabern Post» – die Zeitschrift für Wabern, Spiegel und Steinhölzli. Von Rente kann aber keine Rede sein, hingegen von frisch und munter durchaus.

Sogar quellfrisch soll es dereinst auf dem Areal der ehemaligen Gurtenbrauerei zu und her gehen, aber nicht beim Bierbrauen, sondern beim Wohnen. Zurzeit werden dort auf der grössten Baustelle in Wabern rund 450 armierte und bis zu 30 Meter lange Betonpfähle in den Boden geschraubt (Seite 5).

Gebaut wird auch bald wieder bei der Sprachheilschule in Wabern, wo die zweite, 16 Millionen Franken teure Sanierungs- und Ausbautappe bevorsteht. Nichts als Fläche ist hingegen auf einem weiteren Waberer Bauplatz zu sehen, nämlich auf dem Bäch-

telenacker, wo trotz des abgelehnten Rekurses gegen das geplante Hochhaus nicht so schnell die Baumaschinen auffahren dürften (Seite 5). Trotzdem kann sich Wabern jedenfalls nicht beklagen über mangelnde Dynamik im Baugewerbe. Wabern ist ganz offensichtlich noch nicht fertiggebaut. Aber auch für Körper und Geist läuft hier einiges, zum Beispiel am 7. Januar in der bernau mit einer Lesung von E. Y. Meyer mit anschliessender Berner Platte. Die Redaktion der «Wabern Post» wünscht Ihnen, liebe Leserinnen und Leser, «en Guete» und ein spannendes neues Jahr.

Mario Tuor

Titelbild

Das prächtige Hauptgebäude der Sprachheilschule Wabern im Winterkleid.

Bild Liselotte Sohler



Die Wabern Post ist das Mitteilungsblatt der Mitglieder des Vereinskonzents Wabern. Die Wabern Post ist politisch und konfessionell unabhängig. Sie wird 11-mal im Jahr in die Haushalte von Wabern, Gurtenbühl, Spiegel und Steinhölzli verteilt. Auflage: 5600 Ex.

Das Kultursekretariat der Gemeinde Köniz unterstützt die Wabern Post jährlich mit Fr. 500.–

Leiste:

Gurtenbühl-Leist – Spiegel-Leist – Wabern-Leist

Vereine:

- Alters- und Pflegeheim Weyergut
- Bernau • Berner Liedertafel
- Bibliothek Wabern
- Eichholz-Reservat Wabern
- Elisabeth Müller Schule Wabern
- Elterngruppe Wabern • kibe Region Köniz
- Familiengarten-Verein Wabern • FC Wabern
- Feuerwehrverein Wabern
- Fischerclub Wabern • Frauenriege Wabern
- Frauen St. Michael
- Frauenverein Wabern-Spiegel
- Freischützen Wabern • IG-Kompost Köniz
- juk-Jugendarbeit Köniz/Wabern
- Könizer Bibliotheken • La gugg au vin
- Ludothek Wabern • Michael-Chor Wabern
- Musikgesellschaft Köniz-Wabern
- Pfarrei St. Michael • Ref. Kirche Wabern
- Reservat Eichholz Wabern • Schule Morillon
- Schachclub Köniz-Wabern
- SPITEX RegionKöniz
- Sport- und Skiclub SSC Wabern
- Singkreis Wabern • Spiegelbühne
- Sprachheilschule Wabern
- Stiftung Bächtelen
- Tennisclub Eichholz Wabern
- Tertianum AG Residenz Chly Wabere
- TV Wabern • Verein Kinderheim Mayezyt Wabern
- Verein für Freizeit-Arbeit Wabern-Spiegel
- Verein Spiegel-Blinzernplateau
- Wasserfahrverein Freiheit Wabern-Bern
- Wohn- und Pflegeheim Grünau AG

Parteien aus dem Spiegel und aus Wabern:

BDP • CVP • EVP • FDP • SP • SVP • Grüne Köniz

Redaktion

Wabern Post, Postfach 180,
3084 Wabern
wabernpost@bluemail.ch
Mo/Di/Mi 10 bis 12.30 Uhr
Tel. 031 961 85 39
PC-Konto: 30-772177-1

Manuela Bittel (mb), Theresia Morgeneegg (tmo), Pierre Pestalozzi (pp), Hannah Plüss (hp), Roland Saladin (rs), Liselotte Sohler (ls), Mario Tuor (mt), Moël Volken (mv).

Sie können die Wabern Post auch im Internet als PDF-Datei anschauen oder herunterladen:
www.wabern.ch > Agenda & Aktuelles

Wabern Post Jahresabo

Wohnen Sie nicht im Gratis-Verteilbezirk (Wabern, Gurtenbühl, Spiegel, Steinhölzli)? Sie können die Wabern Post abonnieren! Fr. 20.– pro Jahr oder Fr. 65.– für Jahrgangssponsoren, die publiziert werden: wabernpost@bluemail.ch

Erscheinungsdaten

Nr.	Redaktionsschluss	erscheint
2/12	10.01.	27.01.
3/12	07.02.	24.02.
4/12	13.03.	30.03.
5/12	10.04.	27.04.

Herausgeber

Vereinskonzent Wabern

Schreiben Sie uns

Die Redaktion freut sich über Zuschriften aus der Leserschaft. Kürzungen oder das Einholen von Gendarstellungen bleiben vorbehalten. Eingereichtes Material (Foto, Text, CD usw.) wird nicht retourniert.

Verlag, Inserateservice

Jordi AG – das Medienhaus, Belp
Irene Grass
Aemmenmattstrasse 22, 3123 Belp
inserate.wabernpost@jordibelp.ch
Tel. 031 818 01 17, Fax 031 819 38 54



UMZÜGE UND TRANSPORTE KELLENBERGER

3084 WABERN BAHNHOFSTR. 20 B

Telefon 031 961 01 65
Fax 031 961 01 17
E-Mail info@kellenberger-umzuege.ch
Internet www.kellenberger-umzuege.ch

KP *malt*
Keiser + Piccioni
Malergeschäft

Weyerstrasse 26 • 3084 Wabern
Tel. 031 961 34 87 • Natel 079 474 42 36

Triple P – Kurzberatungen



- für Mütter und Väter mit Kindern im Alter zwischen 2 bis 12 Jahren
- vier Sitzungen (je ca. 50-60 Min.)
- Unterstützung in der Wahrnehmung Ihres Kindes und bei der persönlichen Lösungsfindung

Beratungen: am Pappelweg 32 in Wabern
031 971 73 93 / 076 465 76 73

Marie-Louise Spinnler-Schweizer, Lehrerin, Erwachsenenbildnerin FA und Triple P – Beraterin (www.triplep.ch), Mutter von vier Kindern



PERLER & Co.

einzigARTige antike Öfen

WERKSTRASSE 24
3084 WABERN
TEL. 031 961 79 79
FAX 031 961 72 10
WWW.PERLER.CH
INFO@PERLER.CH



MONTANOVA GMBH

- Allg. Schreinerarbeiten
- Kundenservice
- Möbel
- Schränke
- Küchen
- Fenster
- Türen
- Parkett
- Insektenschutz

Urs Lüthi Kirchstrasse 194 3084 Wabern
Tel. 031 964 10 60 www.montanova.ch info@montanova.ch



WABRÄU
DAS FRISCHE BIER VOM GURTEN

KOSTEN SIE DAS FLÜSSIGE GOLD!

1. FREITAG IM MONAT
FRYTIGS SCHOPPE 17 BIS 23 UHR

ALLE RESTLICHEN FREITAGE
WABRÄUS FYRABE-BIER 17 BIS 21 UHR

BRAUEREI-BEIZLI WABRÄU
GURTENBRAUEREI-AREAL WABERN

JEDEN FREITAG ZWICKELFLASCHEN FÜLLEN

WEITERE INFOS UNTER:
www.wabraeu.ch

Brauerei Wabräu | Gurtenareal | 3084 Wabern
Fon 031 961 89 51 | kontakt@wabraeu.ch



Und jetzt?... Direkt
zum Fachmann

40 Jahre autorisierter Carrosserie- u. Lackierbetrieb

auto trachsel ag

Kirchackerweg 31
Telefon 031 961 18 96

3122 Kehrsatz
www.autotrachselag.ch

CARXPERT
VSCI Carrosserie

Garagenbetrieb • Malerei • Service und
Reparaturen aller Marken • Klima- und Pneuservice

R O D E R O P T I K

Bahnhofstr. 11 • 3123 Belp • Tel. 031 819 21 81 • www.roderoptik.ch

riegelwerbung.ch

gutsehen
gutausssehen

KOSMETIKINSTITUT SILVIA GERBER

eidg. dipl. Kosmetikerin

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Eichholzstrasse 4, 3084 Wabern
Telefon 031 961 02 02

SIMON BERGER
MOBEL
RESTAURATION
GURTENAREAL
3084 WABERN
031/961 80 00

www.simon-berger.ch

werkstatt@simon-berger.ch



PHYSIO
FORM

PHYSIOFORM BRINGT SIE IN FORM!

Haben Sie Probleme mit Rücken, Schulter, Hüfte,
Knie oder Fuss? Kommen Sie zu uns.

Seftigenstrasse 370, Wabern, Tel. 031 961 54 40, info@physioform.ch

Grossbaustelle am Gurtenfuss

Das ehemalige Gurtenbrauerei-Areal stellt derzeit die weitaus grösste Baustelle in Wabern dar. Ende Februar 2013 wird der Rohbau der lang gezogenen Wohnzeile oberhalb der Bahnlinie fertiggestellt sein. Im Herbst 2013 können die ersten der insgesamt 99 Eigentumswohnungen bezogen werden. Die Eigentümerin des Areals ist die PSP Swiss Property, zuständig für die Umsetzung des Teilprojektes «Vordere Zeile» ist die Generalunternehmung Steiner AG. Die Wabern Post unterhielt sich mit Projektleiter Heinz Schmutz.

Seit letztem Sommer sind die Abbruch- und Aushubarbeiten am Gurtenfuss im Gang (vgl. den Nachruf auf das alte Schulhaus in der WP Nr. 9/11). Der gewaltige Schuttberg vis-à-vis des Sahli-Huus zeugt von der Absicht, alten Beton wieder zu verwerten. Das Recycling ist nicht nur umweltschonend, sondern auch billiger, gibt Heinz Schmutz zu verstehen. Der damit verbundene Lärm werde nur noch bis Mitte Januar dauern.

Pfahlbauten der Moderne

Im November begannen die Pfählungen:

Nicht weniger als 450 «Grossbohrpfähle» sind nötig, um die Bodenplatte der 180 Meter langen Gebäudezeile stabil zu halten. 60 bis 90 Zentimeter dicke armierte Betonpfähle von bis zu 30 Metern Länge; denn an der Aussenkante der Überbauung kommt solider Sandsteinfels erst tief im Untergrund vor, und die Bodenplatte liegt rund neun Meter über dem Niveau der Bahngeleise. Weil die Pfähle nicht gerammt, sondern gebohrt werden, bleibt der Lärm für die Anwohnerschaft erträglich. Bis Ende Februar werden drei Kräne hochgezogen – der grösste 56 Meter hoch. Der Luftraum über der Bahnlinie ist für die Kräne strikte Verbotzone, wofür eine automatische Schwenkbegrenzung sorgen wird.

Die Rohbauphase wird bis Februar 2013 dauern und weitere rund 2000 Lastwagenfahrten auslösen. Tönt nach sehr viel, macht aber im Schnitt nur acht Lastwagenfahrten pro Werktag aus. Heinz Schmutz weist darauf hin, dass die Gesamtprojektleitung jeden ersten Dienstag im Monat zwischen 17 und 18 Uhr der Anwohnerschaft Red und Antwort steht – Ort: Gebäude Nr. 31 im Brauereiareal.



Ungewohnte Sichtbezüge – nur für kurze Zeit

Bild pp



Künftiger Blick aus dem Arealinnern nach Osten

Bild zvg

Quellfrisch wohnen

«Hier zu wohnen und zu leben heisst, das Beste von Stadt und Land zu vereinen», verheisst die Promotion für den Neubau im Minergie-Standard. Die 99 Eigentumswohnungen und zwei Ateliers sind seit Längerem auf dem Markt (www.gurtenareal.ch). 3½-Zimmer-Wohnungen mit 110 Quadratmetern Wohnfläche sind für 630 000.– Franken zu haben. Wer ein luxuriöses 5½-Zimmer-Penthouse mit 210 Quadratmetern bevorzugt, muss rund zwei Millionen auslegen. Die Wohnlage mit Top-Aussicht auf die Berner Altstadt und direkt ob der S-Bahn-Haltestelle scheint sehr begehrt zu sein, denn bereits liegen für fast die Hälfte aller Wohnungen Reservationen vor. Zum Markterfolg beitragen dürfte die Einbettung des Neubaus ins unverwechselbare Arealkonzept mit Durchmischung von Alt/Neu, Klein-/Grossstrukturen, Arbeit/Wohnen/Kultur und nicht zuletzt auch der raffinierte Projektname «Quellfrisch» – alles andere als eine Bieridee! Passend hierzu die geplante bronzefarbene Einfärbung der Balkonbrüstungen (siehe Bild) – traditionsbezogen und edel zugleich.

Pierre Pestalozzi

Zwei Grossprojekte nehmen die nächste Hürde

Bächtelenacker: Beschwerde gegen Hochhaus wird nicht weitergezogen

In der letzten Ausgabe berichtete die Wabern Post über die Endlosgeschichte rund ums Überbauungsprojekt Bächtelenacker. Nun hat das Verwaltungsgericht die Beschwerde des Komitees «Kein Klotz in



pectra
küchen & parkett

10 Jahre

alles nur nicht langweilig...

pectra ag | küchen & parkett | 3084 wabern | t 031 964 15 40 | pectra.ch



NEUBAUTEN • UMBAUTEN • SANIERUNGEN • FASSADEN

**Was über 75 Jahre dauert,
hat Bestand**

In dieser Zeit haben wir mit öffentlichen und privaten Bauten das Berner Stadtbild massgebend mitgeprägt. Namhafte Firmen und Investoren vertrauen uns und unserem Know-how. Unser Team von erfahrenen Fachleuten berät auch Sie gerne – ob Kleinauftrag oder Grossprojekt.

Wenn Ihnen Qualität und ein gutes Preis-/Leistungsverhältnis wichtig sind, finden Sie unter 031 960 15 15 den richtigen Ansprechpartner.

A. Bill AG
Seftigenstrasse 315
CH-3084 Wabern BE
www.billbaut.ch




Physiotherapie
Atelier für Atmung und Bewegung

Marianne Geiser Staub
dipl. Physiotherapeutin

Gossetstrasse 47, 3084 Wabern, Tel. 079 407 64 00



MARAG Garagen AG seit 1980

Gürbestrasse 13, 3125 Toffen
Telefon 031 819 25 45

Seftigenstrasse 198, 3084 Wabern
Telefon 031 960 10 20

www.marag-garagen.ch



HONDA Jazz Hybrid
4.5 Liter / 100 Kilometer
Bereits ab CHF 25 000.–



Kurt Bögli Bestattungen
GmbH
3098 Köniz
031 971 63 39



Alles rein!

...Ihre Textilreinigung

GREENEARTH® CLEANING
Textilreinigung ohne Gefahrensymbole!

MITTWOCH HEMDENTAG CHF 2.90
Hemd (gewaschen, gebügelt, am Bügel in Folie verpackt)

DONNERSTAG HOSENTAG CHF 6.90
Hose (Normalreinigung)

Die umweltfreundlichste Textilreinigung im Kanton Bern

Breitenrain 031 332 72 52 Muri 031 951 62 63
Liebefeld 031 971 56 54 Wabern 031 961 35 69



GEBR. WENGER AG

Bedachungen
Stahlrohrgerüste
Fassadenverkleidungen

Gaselmattstr. 53 · 3144 Gasel/Köniz
Tel. 031 849 01 33 / Fax. 031 849 23 69

www.wenger-bedachungen.ch
info@wenger-bedachungen.ch



NEUE ELTERN-KURSE!

- Kinder 2 - 7 Jahre Do 16. Feb. 2012
- Schulkinder Di 14. Feb. 2012
- Teenager Mi 15. Feb. 2012

+ jeweils 4 weitere Termine



Anmeldeschluss ist Freitag, 3. Feb. 2012

Kursort - Zentrum Rössli, Bernstrasse 70, Kehrsatz Nord

Infos und Anmeldung unter Tel. 031 961 01 09 www.familycenter.ch

Wabern» gegen die Zonenplanänderung abgelehnt. Anfang Dezember gab das Komitee bekannt, auf einen Weiterzug ans Bundesgericht zu verzichten, auch wenn man «nach wie vor der festen Überzeugung ist, dass das geplante Hochhaus schlecht vor die Kulisse des Gurtens und ins bestehende Quartier passt».

Nun ist der Weg frei für die Ausarbeitung einer entsprechenden Überbauungsordnung, deren Genehmigung in der Kompetenz des Gemeinderates von Köniz liegt. Erst danach können die Baugesuche publiziert werden. Aufgrund der bisherigen Vorgeschichte ist die Wahrscheinlichkeit gross, dass es in diesem Rahmen erneut zur juristischen Auseinandersetzung kommen wird.

80% JA für Aufstockung am Nesslerenweg

Das Könizer Stimmvolk stimmte am 11. Dezember im Verhältnis 4:1 der Zonenplanänderung am hinteren Nesslerenweg zu, welche eine Aufstockung der bestehenden Wohnblöcke und somit zur Schaffung von Wohnraum für zirka 200 zusätzliche Bewohner zum Ziel hat.

Somit ist man am Nesslerenweg verfahrensmässig gleich weit wie am Bächtelenacker: Als nächstes wird eine Überbauungsordnung auszuarbeiten sein, worüber der Gemeinderat von Köniz befinden wird. Danach folgt das ordentliche Baubewilligungsverfahren. Die umfassende Sanierung und Aufstockung der Mehrfamilienhäuser dürfte im Jahr 2013 beginnen.

pp

Ein bisschen Widerstand

Gegen die Aufstockung Nesslerenweg waren in der Woche vor der Abstimmung überraschend anonyme Flugblätter aufgetaucht. Darin wurde namentlich der Verlust günstigen Wohnraums beklagt und ein Nein an der Urne gefordert. Mit ihrem Anliegen schafften es die «betroffenen Mieterinnen und Mieter, die aus Angst vor einer Kündigung anonym bleiben möchten», sogar in die BZ. Mit 5881 Ja zu 1492 Nein schnitt die Vorlage am 11. Dezember zwar etwas schlechter ab als die beiden andern Vorlagen, die beide über 6100 Ja-Stimmen erzielten. Aber mit 80 Prozent Ja-Stimmen liegt der Erfolg eindeutig auf der Gegenseite.

mv

Bauprojekte der öffentlichen Hand

Tramverlängerung nach Kleinwabern

Nachdem das Könizer Parlament mit Stichentscheid von Ratspräsidentin Ursula Wyss, Wabern, den Kredit genehmigt hat, kann die Detailprojektierung für das «Tram Region Bern» beginnen. Dieses Projekt umfasst einerseits die Umstellung der Buslinie 10 Ostermundigen-Köniz auf Trambetrieb, andererseits die Verlängerung der Tramlinie 9 nach Kleinwabern.

Zunächst bekommt die Bevölkerung Gelegenheit, sich zum Vorprojekt zu äussern. Die wichtigsten Planungsunterlagen und der Fragebogen für die Mitwirkung sind unter www.tramregionbern.ch abrufbar und im Gemeindehaus an der Landoltstrasse 1 einsehbar (Mo-Fr 8-12 / 14-17 Uhr). Das Anhörungsverfahren dauert bis 31. Januar (Eingaben möglichst per Mail: anhoerung@tramregionbern.ch). In Wabern dürfte vor allem das Projekt Tramverlängerung interessieren: Nutzt die Chance, teilt eure Meinung mit!

pp

Das Tram braucht noch Schub

An der Anhörung zur Tramregion Bern teilnehmen und die Verlängerung des Nüni-Trams nach Kleinwabern stützen! Dieser Aufruf geht an alle, die in Wabern wohnen und für den Ausbau sind. Die öffentliche Teilnahme (siehe auch Bericht oben) läuft bis am 31. Januar. Teilnehmen kann man mit dem Online-Formular, zu finden auf: <http://www.tramregionbern.ch/anhoerung>

Die Tramlinienverlängerung braucht diese erneute Unterstützung unter anderem, weil das Projekt auf Bundesebene nur die Priorität C hat. Muss der Kanton den Rotstift ansetzen, wäre das Vorhaben erneut gefährdet. Deshalb ist es wichtig, dass im Rahmen der laufenden Anhörung Eingaben aus Wabern eintreffen (siehe auch Aufruf vom Wabern Leist im Vereinsteil dieser Ausgabe).

mv

Neugestaltung Dorf-/Kirchstrasse

Die Gemeinde lädt zu einer öffentlichen Information über die Auswertung der Mitwirkungseingaben und über den weiteren Projektverlauf ein: Donnerstag 19. Januar, 19.00 Uhr im Sahli-Huus.

Wettbewerb «Schulanlage Wandermatte»

47 Teams beteiligten sich am offenen Projektwettbewerb. Am 10. Januar geben die Abteilung Gemeindebauten sowie die Abteilung Bildung und Sport die Ergebnisse der Jurierung bekannt. Vom 10. bis 20. Januar sind die Wettbewerbsprojekte in der Turnhalle Wandermatte öffentlich ausgestellt: Montag bis Freitag jeweils 17-19 Uhr, Samstag 10-12 Uhr.

Wirtewechsel im «San Marco»

Manchen wird es schon aufgefallen sein: Im Restaurant «San Marco» vis-à-vis der Tramendstation Wabern hat es einen Wirtewechsel gegeben. Neu wird das Restaurant von Kamal Nadarajah und Seelen Dharmalasengam geführt, beide haben bereits langjährige Erfahrung im gastronomischen Bereich.

Wie alles begann:

Im Jahr 2003 übernahmen der aus der Türkei stammende Erdal Yontar zusammen mit seiner Frau die Lokalität. Sie verwirklichten einen lang gehegten Traum, indem sie nach einer Umbauphase schliesslich das Restaurant «San Marco» eröffneten. Zuvor waren die Räumlichkeiten als Fachgeschäft für Brautmode genutzt worden.

Wer in unkomplizierter, familiärer Atmosphäre italienische Spezialitäten geniessen wollte, war im San Marco genau richtig. Das San-Marco-Team blickt auf bewegte, spannende und erfolgreiche acht Geschäftsjahre zurück.

Nun hat sich Erdal Yontar einer neuen Herausforderung gestellt. Er führt neuerdings die italienische Pizzeria «Pomodoro» mitten im Stadtzentrum. Weiterhin tatkräftig unterstützt wird er dabei von der ganzen Familie, auf authentische Gastfreundschaft wird nach wie vor grossen Wert gelegt.

Zusätzlich auch indisch

Doch zurück nach Wabern: Was dürfen wir hier erwarten? Es werden nach wie vor italienische Spezialitäten angeboten, besonders gespannt sein darf man allerdings auf die indische Küche, welche neu zur Auswahl steht.

Wir wünschen dem neuen Wirt-Team viel Erfolg!

Manuela Bittel

wohlfühl praxis

Klassische Massage
Hot-Stone Massage
Fussreflexzonenmassage

Erika Gertsch
Ärztl. dipl. Masseurin

Eichholzstrasse 2, 3084 Wabern | Mobile: 079 617 59 70 | www.diewohlfühlpraxis.ch

IDEA KÜCHEN

Küchen auf Mass für jedes Budget



15 KÜCHEN AUSGESTELLT

Unverbindliche Erstberatung

Mo-Fr: 08.00 - 12.00
13.30 - 18.00
Sa: 09.00 - 16.00

031 963 60 60
www.idea-kuechen.ch
Grünastr. 6 3084 Wabern

gerber storen

Gerber Storen AG

Rolladen · Storen · Reparaturservice

Föhrenweg 72

3095 Spiegel

Telefon 031 971 22 92

Fax 031 972 09 87



Einzel- Paar- & Elternberatungen
Kurse & Erlebnisastronomie

Ruth Rohrer dipl. Astroberaterin API
Hunzigeweid 1 3113 Rubigen
Tel: 076 411 86 87
info@astroberaterin.ch
www.astroberaterin.ch

Im Todesfall beraten und unterstützen wir Sie mit einem umfassenden und würdevollen Bestattungsdienst.

EGLI BESTATTUNGEN

BERN UND REGION

Breitenrainplatz 42, 3014 Bern, office@egli-ag.ch
www.egli-ag.ch, www.todes-anzeigen.ch

24 h-Tel. t: 031 971 05 97

AWIWA BAU GMBH

Gurtenareal Dorfstrasse 3084 Wabern
Tel. 031 961 59 59 Fax 031 961 89 50

Ihr Profi für Umbau und Sanierungen

Gemeinsam singen!

Berner Liedertafel sucht Sänger

Am Donnerstag 19.45 Uhr Probe in Wabern.
Unter der Leitung von Christine Guy.
Tolle Kameradschaft. Gut für alle, die gern singen!
Leichter Einstieg mit auf dem PC abspielbaren Notenblättern

www.bernerliedertafel.ch oder Telefon 031 961 15 77

W + K Hebeisen



Sanitäre Anlagen
Spenglerei
Planung + Beratung

Kirchstrasse 120
3084 Wabern

Tel. 031 971 28 74
Fax 031 972 58 15
Mobile 079 417 51 85
hebeisen-sanitaer@bluewin.ch



Das andere Dorfstaurant am Stadtrand

7 Tage die Woche das ganze Jahr
von 8.30 bis 23.30 Uhr

Wir haben geeignete Räume für

...Ihren gepflegten Anlass
...Vereinslokal oder Sitzungen und HV
...Tagungen oder Seminare

Wir bieten organisierte Anlässe wie

Jass-Nachmittage oder -Abende
Jazz-Brunch oder Wine & Dine mit Musik
Oldie's-Party oder Musik-Session oder Konzerte

Und nicht vergessen!
Wir haben Hotelzimmer

info@maygut.ch/www.maygut.ch
Seftigenstrasse 370, 3084 Wabern
Tel. 031 961 39 81/Fax 031 961 00 98

Bürgin Elektro



Beat Bürgin Elektro AG

Bellevuestrasse 52 Telefon 031 972 87 00 info@buergin-elektro.ch
3095 Spiegel Fax 031 972 87 01 www.buergin-elektro.ch

Vertrauen verbindet

Jeden Mittwoch ab 19 h
Treff mit Barbetrieb
Brätle, Spiele, Gespräche und mehr
je nach Lust und Laune

bernau
kultur im quartier

...eifach Midwuch

seftigenstrasse 243
3084 wabern
031 961 60 38
kultur@bernau.ch

Regenbogenstelen an magischem Ort

Spiegelquartier mit neuer Ortsmitte

Im Rahmen der «Gestalterischen Brennpunkte» des Spiegel-Leistes zierten die Regenbogenstelen einen Sommer lang den Granitweg auf dem Blinzernplateau. Viele Spazierende erfreuten sich an den sieben bunten Holzelementen, die in ungleichem Abstand – im goldenen Schnitt – aufgestellt waren (siehe auch Wabern Post Nr. 9/11). Nach dieser Aktion wurde ein neuer, längerfristiger Standort gesucht. Bald war sich der Leistvorstand einig, dass an der Kreuzung Spiegel-Chasseralstrasse optisch der ideale Platz für dieses Kunstwerk sei. Die elliptische Form des kleinen Rasenstückes erinnert an ein menschliches Auge, d.h. die Iris, die vom griechischen Wort Regenbogen abgeleitet wird. Die Stelen

ten Leitmitglieder beim Aufstellen der Skulptur darauf hin, dass an dieser Stelle bereits vor Jahrzehnten ein «Schatz» vom damaligen Leistvorstand vergraben worden sei. Eine Stelle mit magischer Ausstrahlung? Ein weiterer Zufall, kurze Zeit später erhielt der Spiegel-Leist eine Schachtel aus der Hinterlassenschaft eines früheren Präsidenten, darin befanden sich alle handgeschriebenen Protokolle seit der Gründung 1920 bis 1943. Eine Trouvaille von historischem Wert, die in eine ferne Zeit und zur Auflösung der rätselhaften Andeutungen führte.

Im «Der Bund» vom 22. Januar 1941 heisst es: «Ein 200-jähriger Nussbaum fällt. In den letzten Jahren machten sich Zeichen seines hohen Alters – ausgehöhlter Wurzeln

Du herrliches Naturgebilde. Wie um vieles milder würde Dein Sterben uns stimmen, wenn Deine letzte Gabe, Dein schönes Holz zu Wiegen und anderem friedlichen Hausrat diene. Stattdessen wird dies wohl verwendet zu Waffen zur Verteidigung unseres Vaterlandes.»

Odyssee des neuen Nussbaumes

Am 3. Mai 1941 pflanzte der Spiegel-Leist-Vorstand einen jungen 12-jährigen Nussbaum an der gleichen Stelle. In einer Blechkassette wurden die Gründungsstatuten von 1920 und die Liste der Leitmitglieder von 1941, Zeitungsausschnitte, ein wegen Treibstoffknappheit reduzierter Fahrplan des Stadt-Omnibusses Bern-Gurtengebiet sowie ein Foto des alten Nussbaumes vergraben. Der Autor des Bund-Berichtes, J. Willmann, schloss seinen Artikel: «Die Nachwelt? Wird diese in weiteren 100 bis 200 Jahren endlich begriffen haben, dass nicht durch Gewalt die Gesinnung der Menschen verbessert werden kann? Werden die Menschen bis dahin, wenn auch der heute junge Nussbaum alt geworden ist, soweit sein, dass sie die Geistesbildung im Sinne der Nächstenliebe dem Trachten nach Macht und Besitz voranstellen? Der Wunsch für ein langes Leben des Nussbaumes erfüllte sich nicht, anlässlich der Korrektur der Chasseralstrasse wurde er im Jahre 1971 in die unmittelbare Nähe des Kindergartens Blinzern verpflanzt. Heute ist er verschwunden, sodass anzunehmen ist, dass er anfangs 1980 im noch jugendlichen Alter von nur 50 Jahren der Überbauung Adlerweg weichen musste.

Theresia Morgenegg



Spiegel-Stelen

Bild tmo

rundförmig angeordnet, stellen die Linse dar. Die ganze Skulptur fügt sich vorteilhaft in die Umgebung ein.

Oder war hier schon früher das Herz des Quartiers?

Niemand dachte, dass dieser Standort bereits früher eine Rolle spielte. Zufällig wiesen ältere Passanten die erstaun-

stock und dürre Astpartien – bemerkbar. Die Pflicht zur Freimachung von kulturfähigem Land hat sein Todesurteil wohl um einige Jahre früher besiegelt». Ganz Europa war 1941 im Krieg, die Anbauschlacht von Bundesrat Wahlen forderte ihre Tribute. So widerspiegeln die Worte des Autors zum Sterben des Baumes ganz diesen Zeitgeist. «Mit Wehmut nehmen wir Abschied von Dir,

Weisse Wintersymbiose am Ahornweg – ein weiterer «Gestalterischer Brennpunkt».

Seit Ende Dezember 2011 sind an den Stämmen der Platanen-Baumzeile am Ahornweg weisse Ringe zu sehen. Mit diesem feinen optischen Eingriff will der Spiegel-Leist auf spielerische Art und Weise überraschen und zum Nachdenken anregen. Die ringförmig angebrachte mineralische Kreide-Wasser-Emulsion sucht die Symbiose mit dem Weiss des Schnees und versinnbildlicht das Ende eines Jahreszyklus. Sobald Regen fällt, wird sich die Bemalung nach und nach restlos auflösen.

Sprachheilschule Wabern Umbauetappe 2

Im kommenden März startet die zweite grosse Umbauetappe in der Sprachheilschule Wabern. Ein Projekt mit grossen Auswirkungen auf den Schulbetrieb. Direktor Jürg Jakob und Architekt Patrick Engeloeh informierten kürzlich Nachbarschaft und Wabern Post über das komplexe Bauvorhaben, das bis Mitte 2014 dauern wird. Von Sommer 2007 bis Frühling 2009 ging die erste Umbauetappe über die Bühne. Sie umfasste die Totalsanierung des «Mondhauses» sowie Teile des «Sternenhauses» und des Hauptgebäudes. Ursprünglich hätte die zweite Etappe kurz danach folgen sol-



Hauptgebäude der Sprachheilschule
Bild zgv

len, doch erfuhr das Projekt grössere Verzögerungen. Hinzu kam der organisatorische Zusammenschluss der Sprachheilschulen

Biel-Seeland, Langenthal und Wabern unter dem Dach der Salome Brunner-Stiftung. Erst im März 2011 gab der Kanton Grünlich, und erst kurz vor Jahresende konnten erste Ausschreibungen erfolgen.

Provisorischer Schulbetrieb im Containerdorf

Das aktuelle, rund 16 Millionen teure Sanierungsprojekt umfasst vier Bereiche: zweite Etappe Hauptgebäude, Sternnhaus West, Meerhaus, Umgebungsgestaltung. Als erstes wird kommenden März ein «Riesen-Containerdorf» auf dem heutigen Sportplatz aufgebaut, was auch eine provisorische Zufahrt nötig macht. Der zweistöckige Container-Komplex wird während zweier Jahre als Schulprovisorium dienen.

Für die Anwohnerschaft dürften sich die Beeinträchtigungen auf gelegentlichen Baulärm beschränken. Während der ganzen Bauphase bleibt ein Durchgang zwischen Seftigenstrasse und Pappelweg quer durchs Schulareal offen.

Zweite Turnhalle anstelle Schwimmhalle

Ab kommenden Sommer werden Hauptgebäude und Meerhaus saniert. Unter anderem gilt es auch asbesthaltige Materialien zu entfernen – Sünden aus den Siebzigerjahren.

Ein grösserer baulicher Eingriff steht dem Meerhaus bevor, das künftig nicht mehr

zum Bade einladen wird. Weil der Kanton aus Kostengründen die Sanierung der Schwimmhalle ablehnte, wird nun an deren Stelle eine zweite Turnhalle eingebaut, ergänzt durch einen Anbau auf der Südostseite. Die obere Turnhalle wird auch als Aula nutzbar sein. Ab Mitte 2013 kann das Hauptgebäude wieder bezogen werden und ist neu das Sternnhaus West an der Reihe, wiederum inklusive Asbestsanierung. Bis im Juli 2014 wird auch der Aussenraum frisch gestaltet sein – kindergerecht und ökologisch wie ästhetisch aufgewertet.



Abschied von der Schwimmhalle

Bild zvg

Erst in einer späteren dritten Bauetappe soll das ziemlich marode «Sonnenhaus», ein 1952 erstellter Anbau ans neoklassizistische Hauptgebäude, abgebrochen und anderswo auf dem Areal ersetzt werden. Erst dann wird also das denkmalgeschützte und sanierte Hauptgebäude wieder optimal zur Geltung kommen.

Die Sprachheilschule Wabern ist eine Institution mit eindrücklicher Geschichte: Als Taubstummenanstalt für Mädchen 1824 in Bern gegründet (zwei Jahre nach Gründung des Knaben-Taubstummeninstituts in der Bächtelen), zog sie 1874 an den heutigen Standort in Wabern, wo zuvor die Türkischen Bäder (!) Konkurs gingen. Man erwarb damals das 1,2 Hektar grosse Anwesen («liebliche Lage und vortrefflich geeignete Anlage») für 71 000 Franken.

Die Zahl der Schülerinnen wuchs, und es wurde immer enger in den alten Gebäuden. Im Hinblick auf das hundertjährige Bestehen der Anstalt wurde 1924 ein grosser Neubau, das heutige Hauptgebäude, eingeweiht. Ab 1930 ging jedoch die Taubheit in der Schweiz dank Einführung des Jodsalzes und neuen Medikamenten innert 10 Jahren um 60% zurück, was zu einer verbindliche-

ren Zusammenarbeit mit der Knaben-Taubstummenanstalt Münchenbuchsee führte: Ab 1940 wurde die Schülerschaft nicht mehr nach Geschlecht, sondern nach Begabung getrennt. Wabern spezialisierte sich auf die schwächer begabten sprach- und hörbehinderten Buben und Mädchen.

Die Einführung der IV im Jahr 1960 veränderte die Situation der Sonderschulheime grundlegend, indem die ständige Sorge um den Fortbestand der Schulen entfiel und man sich dem Aufbau einer sozialpädagogischen Institution im modernen Sinn zuwenden konnte. 1973 bis 1976 wurde das Schulheim um mehrere Bauten erweitert und das heutige Aussehen der Gesamtanlage geprägt.

Die Sprachheilschule Wabern bietet derzeit 96 sprachbehinderten und 21 hörbehinderten Kindern eine Sonderschulbildung in 19 Klassen vom Kin-

dergarten bis zum 10. Schuljahr sowie für rund einen Drittel der SchülerInnen ein Wocheninternat. Die Institution beschäftigt 94 Mitarbeitende sowie 8 PraktikantInnen und Lernende. In die Schulleitung teilen sich Claudia Käslin und Edith Müller. Die Salome Brunner-Stiftung als Dachinstitution der drei Sprachheilschulen im Kanton hat ihren Sitz in Wabern (www.sbstiftung.ch), Direktor ist Jürg Jakob.

Pierre Pestalozzi



Wabern-Leist

Entscheidende Anhörung zur Tramverlängerung nach Chly Wabere – Bitte mitmachen!

Liebe Wabern-Leist-Mitglieder
Liebe Waberinnen und Waberer
Viele von Euch haben Unterschriften gesammelt für die Petition «Für die Tramverlängerung nach Chly Wabere». **Die Tramlinienverlängerung nach Chly Wabere ist aber keineswegs gesichert!** Und zwar, weil die Kantonsfinanzen knapp sind, und weil das Projekt vom Bund noch nicht als A-Projekt eingestuft wurde. **Darum ist es ganz wichtig**, dass ihr euch **persönlich und zahlreich** zu Wort meldet und an der Anhörung mit Frist **bis zum 31. Januar** teilnehmt. Über <http://www.tramregion-bern.ch/anhoeerung> könnt ihr direkt online eure Meinung zu den neusten Plänen der Tramlinienverlängerung sagen und auch sämtliche Pläne anschauen. Es reicht, kurz und knapp zu sagen, weshalb ihr die Tramlinienverlängerung nach wir vor wollt. Diese

Anhörung **kann sogar entscheidend dafür sein**, dass die **Tramlinienverlängerung Teil des Gesamtprojekts Tram Region Bern bleibt**.

Herzlichen Dank! Frohe und schöne Festtage!

*Liz Fischli-Giesser
Präsidentin Wabern-Leist*



Das Wabern-Tram braucht nochmals Unterstützung

Bild mv

Werterhaltende Weihnachtsbeleuchtung eingeweiht

Am 25. November um 17 Uhr wurden die KMU-Spender vom Vorstand Wabern-Leist zu einem Fondue am offenen Feuer in die Villa Bernau eingeladen. Hans Traffelet hat die Vertreterinnen und Vertreter des Gewerbes persönlich begrüsst und ihre grosszügigen Spenden verdankt. Die neu geknüpften Kontakte sind wertvoll; die Zusammenarbeit Wabern-Leist – KMU soll intensiviert

werden. Die Mitglieder des Wabern-Leists werden künftig von besonderen Angeboten des Gewerbes profitieren können.

Um 18 Uhr wurde die neue Weihnachtsbeleuchtung eingeweiht. Mit Unterstützung der Bevölkerung, der KMU und der Gemeinde konnten die bisherigen defektanfälligen und stromfressenden Lichterketten durch LED-Lichter der neusten Generation ersetzt werden, die eine viel längere Lebensdauer haben und ein schönes, warmes Licht verbreiten.

Liz Fischli-Giesser, Präsidentin, dankte allen Spendern. Ihnen ist es zu verdanken, dass Wabern in neuem Licht erstrahlt und die Energie auf einen Drittel des bisherigen Verbrauchs gesenkt werden kann.

Höhepunkt der Einweihung war die Ansprache der Könizer Gemeinderätin Katrin Sedlmayer. Sie wies auf die langjährigen und wegbereitenden Tests der Gemeinde Köniz hin, seit Anfang der LED-Technik. Mit der von der Gemeinde neu beschafften Zeitschaltuhr wird die Beleuchtung nach Mitternacht ausgeschaltet. Damit wird auch eine Empfehlung des WWF erfüllt. Katrin Sedlmayer ist sehr froh, dass der Wabern-Leist der Gemeinde zu einem weiteren Beleuchtungshighlight verhilft. Ein anderes Beispiel sind die mit LED neuster Technologie beleuchteten Geländer bei der Treppe neben der Gurtenbahn.



Fondue am offenen Feuer

Bild Matthias Luggen



Publikum bei der Einweihung der LED-Weihnachtsbeleuchtung

Bild Matthias Luggen

Vereine

Mit Marronis, Punsch und Glühwein feierten und bestaunten anschliessend rund 40 Personen die neuen Lichter. Spannende Gespräche wurden geführt, so mit Liselotte Sohler, die 1997 eine der Initiantinnen der Waberer Weihnachtsbeleuchtung war.

Die in der letzten Ausgabe aufgeführte Liste der Spender wird ergänzt durch:

Alles rein, A. Koella, Wabern
Bären Haustechnik AG, Wabern
Bauunternehmung A. Bill AG, Wabern
Elektro Wittwer, Wabern
Gurten Park im Grünen, Wabern
W. + K. Hebeisen GmbH, Wabern
KMU Köniz
Landolt Rosa, Wabern
Oegerli Hanspeter, Wabern
Oelmann Gertrud, Wabern
Simu dr Maler, Wabern
Staub AG, Bäckerei, Wabern

Spenden werden weiterhin gerne entgegengenommen auf PC 30-38676-6.

Der Vorstand wünscht seinen Mitgliedern und allen Lesern einen guten Start ins neue Jahr. Die Hauptversammlung 2012 wird am Mittwoch, 28. März, in der Stiftung Bächtelen stattfinden; bitte den Termin in die Agenda eintragen. *Herbert Hügli*

Bibliothek Wabern

Lesen und Verstehen von Texten wird immer wichtiger. Damit sich die Kinder in unserer komplexen Welt orientieren können, lohnt es sich, bereits in der Familie mit Leseförderung zu starten.

Am Anfang sind es Sprachspielereien, Fingerverse und Lieder, die die Kleinen begeistern und zum Nachplappern animieren. Später sind es Geschichten aus Bilderbüchern, die zusammen angeschaut werden, gefolgt von Vorlesegeschichten, die den Kindern den Zugang zu Büchern ebnet und zum Selberlesen animieren.

Die Bibliothek Wabern bietet eine grosse Auswahl an altersgerechten Büchern an und veranstaltet regelmässig Kinderanlässe, damit auch Ihr Kind mit Büchern gross wird.

Gigampfe, Värslis stampfe:

Wort- und Fingerspiele für Eltern mit Kleinkindern bis 3 Jahre mit der Leseanimatorin Dorice della Valle. Jeweils samstags von 10.30 bis zirka 11 Uhr am 10. März, 28. April, 19. Mai, 16. Juni.

Geschichtenstunde:

eine Bilderbuchgeschichte für Kinder ab zirka 4 Jahren mit der Bibliothekarin Barbara Hirt. Jeweils dienstags von 14.30 bis 15 Uhr am 31. Januar, 28. Februar, 27. März, 22. Mai, 19. Juni.

Singkreis Wabern

Mozart, Messe c-Moll: Sänger gesucht!

Die Messe in c-Moll ist eines der bekanntesten Werke Mozarts und nimmt in seinem Schaffen eine besondere Stellung ein. Stilistisch sehr vielfältig, ist sie eine Herausforderung für Chor und Solisten. Musikalisch orientiert sie sich dabei stark an der Musik Händels und vor allem Bachs. Die Messe blieb unvollendet und wurde nach Mozarts Tod um die fehlenden Teile ergänzt.

Der Singkreis Wabern widmet sich ab Anfang Januar der Erarbeitung dieses Werks und sucht für das Projekt noch Sängerinnen und Sänger zur Verstärkung des Chors. Wir freuen uns vor allem über neue Tenöre und Bässe!

Sie überlegen noch? Hier finden Sie vier gute Gründe, beim neuen Singkreis-Projekt mitzumachen:

- Wenn Sie schon immer einmal in einem Chor mitsingen wollten, sich aber nie trauten – kommen Sie! Bei uns muss niemand vorsingen.
- Wenn Sie früher gesungen haben und jetzt wieder einsteigen möchten – kommen Sie! Wir stellen allen Mitsängern Übungsdateien zur Verfügung.
- Wenn Sie immer schon in Chören waren oder die c-Moll-Messe gar schon einmal gesungen haben – kommen Sie! Verstärken Sie uns und ziehen Sie uns mit.
- Wenn Sie schöne, bereichernde Proben mit einer mitreissenden Chorleiterin erleben möchten – kommen Sie! Singen erfüllt das Herz, ist gesund und macht glücklich.

Proben: immer montags, 19.30–21.30 Uhr im Gemeindesaal bzw. ref. Kirche Wabern

Probenbeginn: 9. Januar

Projektbeitrag: 90 Fr. (inkl. Noten und Übungsdateien)

Konzert: in der Französischen Kirche Bern, 19. Oktober, 19.30 Uhr

Anmeldung und Probenplan mit allen Projektproben: www.singkreis-wabern.ch oder über unsere Chorsekretärin Sibylle Divis, Tel. 031 372 87 26, s.divis@gmx.ch

bernau – kultur im quartier

bernau

E. Y. Meyer und Berner Platte

«In Trubschachen», E. Y. Meyer? Klar doch, das ist ein Klassiker der neuen Schweizer Literatur.

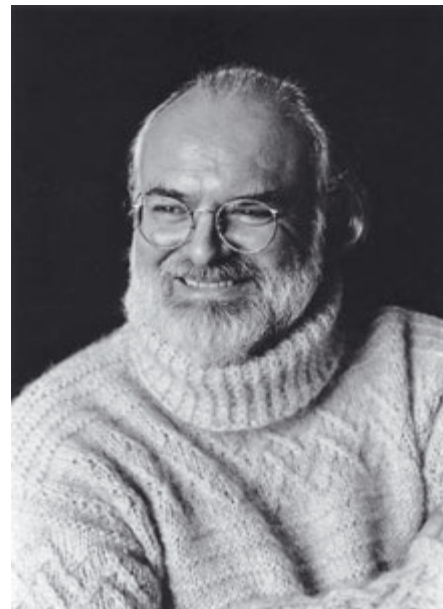


Bild zvg

Am Samstag, 7. Januar, laden die Bernau, unterstützt von der Bibliothek Wabern, zu einem literarisch-kulinarischen Abend mit E. Y. Meyer in die alte Wander-Villa. Dem Apéro folgt eine Lesung aus dem Kultroman «In Trubschachen», der behäbiges Emmentaler Landleben aus dem gewohnten Licht rückt. Die Berner Platte wie zu Gotthelfs Zeiten gibt es im kulinarischen zweiten Teil aber dann tatsächlich...

Preis pro Person Fr. 70.–

Apéro, Lesung, Berner Platte à discrétion (exkl. Getränke) und Dessert sind im Preis inbegriffen.

Catering:

www.fattoincasa.ch

Sa, 7. Januar, 18 Uhr.

Die Veranstaltung findet in der Villa statt

Anmeldung bis Sonntag, 2. Januar, an: kultur@bernau.ch – 031 961 60 38

«Bruno der Sandkastenmann»

Auch in diesem Winter gibt es im Chalet Bernau wieder Veranstaltungen speziell für Kinder. Die erste findet am Sonntag, 29. Januar, statt: Bruno der Sandkastenmann.



Bild zvg

Der Sandkastenmann Bruno macht seine Tour. Als städtischer Angestellter sorgt er für Ordnung und Sauberkeit auf den Spielplätzen. Heute ist für Bruno ein ganz besonderer Tag. Voll Freude und Stolz wartet er auf seine Beförderung zum besten Sandkastenmann, auf die Nummer 1 an seinem Putzwagen.

Kurz vor Arbeitsschluss trifft er auf dem letzten Spielplatz auf eine Schar Kinder. Trotz Zeitnot offenbart er den Kindern sein Geheimnis mit den liegen gebliebenen Spielsachen. Aus seinem Putzwagen wird im Nu eine Zirkusarena mit schwindelerregenden Nummern aus aller Welt. Unterdessen ist dem Zirkusdirektor Bruno die Zeit davongelaufen und mit ihr auch seine Beförderung...

Ein Theaterstück für Kinder ab 4 Jahren und Erwachsene.

– Autor, Regie: Paul Steinmann, Jörg Bohn
– Spiel, Bühne: Jörg Bohn

So, 29.01. – 16.00

Reservation: buero@bernau.ch

Kosten: Kinder 10.–, Erwachsene 15.–

Der Anlass findet im Chalet statt

Kinder in Bewegung

Kinder brauchen und lieben Bewegung, auch wenn Wetter und Budget im Winter nicht immer mitmachen. Hier zwei Angebote, die bequem in einen normalen Tag passen:

- Mi, 25.01. – 14.30 bis 16.30
Mut tut gut – Spiel und Spass in der Turnhalle

Dieses Angebot ist für Kinder von 5 bis 11 Jahre und findet in der Turnhalle der Pädagogischen Hochschule Marzili, Brückenstrasse 73, statt. Leitung Regine Berger. Besammlungsort: Turnhalle. Der Nachmittag beginnt mit einem gemeinsamen Einstieg. Dann wird ein Geräte-Parcours eingerichtet, in dem sich die Kinder frei bewegen und beschäftigen können. Ein kleines Zvieri ist im Unkostenbeitrag von 5.– inbegriffen. Zum Abschluss gibts wiederum eine gemeinsame Runde.

Anmeldung bis Montag, 23. Januar:

buero@bernau.ch – 031 961 60 58

Unkostenbeitrag 5.–



Bild zvg

- So, 05.02. – ab 09.30 bis 13.30
Offene Turnhalle für Kinder von 2–6

In der Turnhalle im Dorfschulhaus sind diverse Stationen zum Balancieren, Hüpfen, Springen, Werfen und Bewegen aufgebaut. Die Kinder können sich nach Lust und Laune in Begleitung einer erwachsenen Person austoben und mutig die Geräte ausprobieren. Versicherung ist Sache der Teilnehmenden.

Bitte Geräteschuhe und Turnkleider mitbringen. **Eine Anmeldung ist nicht nötig.**

Unkostenbeitrag 5.–

Anatolisches Buffet

Wir freuen uns über eine neue kulinarische Reihe. Das köstliche anatolische Buffet von unserer Bistro-Wirtin Nurten Akyol gibts nun auch einmal pro Monat an einem Donnerstagabend. Und wenn Ihnen Anatolien nicht so viel sagt: Es ist die Heimat von

Tausend-und-eine-Nacht, und die Speisen sind märchenhaft gut. Erstmals am Donnerstag, 12. Januar, ab 19 Uhr.

Reservation empfohlen: nurtenyolcu@hotmail.com – 031 961 85 38

2. Garten- und Garagenflohmarkt in Wabern am 5. Mai 2012



Bild zvg

Was für ein tolles Wetter, welche Menschen-schar, Käuferschaft und Stimmung! Der letztjährige Anlass war ein riesiger Erfolg. Aus diesem Grund findet dieses Jahr der 2. Garten- und Garagenflohmarkt am Samstag, 5. Mai, statt. Er soll die Möglichkeit bieten, den eigenen Haushalt auszumisten und die gefundenen Stücke vor Ort weiterzuverkaufen, die Bekanntschaften im Quartier aufzufrischen und verschiedene Leute miteinander in Kontakt zu bringen. Weitere Informationen und Anmeldungen auf www.bernau.ch

Musikgesellschaft Köniz-Wabern



Konzerte im Advent 2011 – Blasmusik und Alphorn

Die Konzerte im Advent von Samstag/Sonntag, 26./27. November standen dieses Jahr ganz im Zeichen des Alphorns. Nachdem wir im Jahr 2010 mit der Dudelsackgruppe «City of Berne Piping Society» ein Tattoo durchführten, sorgte dieses Jahr das Alphornquartett Schmitt für eine musikalische Bereicherung der Konzerte.

Unter der Leitung von Stefan Ledergerber eröffneten wir das Programm mit dem ungarischen Marsch von Hector Berlioz. Die schnellen Rhythmen verlangten von allen eine Höchstleistung. Mit «Anna Göldin» erlebte unser Publikum musikalisch die tragische Geschichte des Dienstmädchens Anna Göldin, welches als Hexe hingerichtet wurde.

Vereine

Marco Theiler war unser «einsamer Hirte» auf dem Flügelhorn und führte uns mit seinem gelungenen Solo im gleichnamigen Stück von James Last wieder zu erfreulichen Themen.

Im Anschluss zeigten wir unserem Publikum verschiedene Formen des Zusammenspiels zwischen Alphorn und Blasmusik.

Die Stücke «Sisch äbe e Mönsch uf Ärde» und «In all it's Glory» rundeten das Konzertprogramm ab, bevor als Zugabe mit «Le ranz des vaches de la Gruyère» die Freiburger Nationalhymne mit zwei Alphörnern und dem Blasorchester erklang.

Traditionellerweise verabschiedeten wir uns von unserem Publikum mit dem Stück Stille Nacht, welches bei Kerzenlicht vorgetragen wurde.

Sind Sie nächstes Jahr auch unter unseren Konzertbesuchern?

Unsere Frühlingskonzerte finden am 28./29. April und die Konzerte im Advent am 1./2. Dezember statt. Wir freuen uns auf Sie. Weitere Informationen zum Konzert und unseren Verein finden Sie auf www.mgkoeniz-wabern.ch.

Leserbriefe

Statt Gewinn nur Ärger

Anfangs September erhielten einige Personen in Wabern – besonders solche, die nie an Werbefahrten teilnehmen wollten – ein Schreiben des «Gewinn-Zustellservice» aus Zürich, worin unter anderem mitgeteilt wurde, dass man auf mehrfachen Wunsch die Preisübergabe in bar in Wabern organisiert habe und zwar am 7. September um 14.30 Uhr im schönen Gasthof Maygut – mit anschliessendem Abendessen. Wer sich jedoch tags zuvor im Maygut erkundigte, erfuhr, dass die Veranstaltung abgesagt wurde. Einige trafen deshalb für den 7.9. andere Verabredungen.

Doch am 7.9. um zirka 13.45 (!) erhielten sie einen Anruf des Gewinn-Zustellservice, die Gewinnübergabe finde in der Pizzeria San Marco statt. Auf die Frage, ob man auch später kommen könne, sagte die Dame am Telefon, dies sei kein Problem, man solle die Gewinnbestätigung im San Marco abgeben, und der Preis werde dann nach Hause gesandt. Wer dies tat, sah im San Marco eine kleine Gruppe meist älterer Leute mit einem gelangweilten Gesicht vor einem kalten Getränk sitzen, während ein redegewandter Deutscher etwas am Bildschirm erklärte und die Nachzügler sehr unfreundlich an der Türe abfertigte. Der «Gewinn» von Fr. 1000.– haben diese na-

türlich bis heute nicht erhalten, ob und was die in der Pizzeria Anwesenden erhalten haben, ist uns nicht bekannt...

Es ist jedoch bedauerlich, dass sich immer noch Lokale bereit erklären, sich an diesen betrügerischen Machenschaften zu beteiligen.

E.Meir

Stellungnahme des Wirtes

Die Redaktion hat den betroffenen Wirt gefragt. Herr Yontar erinnert sich gut an den deutschen Herrn, den er als sehr unfreundlich in Erinnerung hat. Er bedauert den Vorfall sehr, hält aber auch fest, dass er mit dem «Gewinn-Zustellservice» nichts zu tun hat. Gruppenreservierungen gehören in einem Restaurant zum Alltag und kein Wirt vermutet betrügerische Machenschaften, wenn jemand für eine Gruppe einen Tisch oder ein Säli reserviert. Vorfälle wie der im Leserbrief beschriebene sind auch aus Wirte-Sicht unerwünscht. Schliesslich lebt ein Restaurant ja davon, dass es den Gästen gefällt und dass sie jederzeit gerne wieder einkehren. *mv*

Franziska und Roland Rippstein aus Wabern ärgern sich, dass sie auf ihren Brief an Herrn Gemeinderat Wilk vom 5. Mai keine Antwort erhielten. GR Wilk hat gegenüber der Redaktion der Wabern Post eine Antwort in Aussicht gestellt.

Eintrittspreise Badeanlage Weiermatt

Sehr geehrter Herr Wilk
Mit grossem Erstaunen haben wir die neuen Eintrittspreise zur Kenntnis genommen. Dass nicht mehr zwischen KönizerInnen und Auswärtigen unterschieden wird, erspart sicher administrative Umtriebe und kann nachvollzogen werden.

Die Aufhebung des Familienabonnements ist für uns unverständlich. Profitieren doch gerade Familien von diesem günstigen Preis, die sich sonst vielleicht nicht allzu viel leisten können. Sie konnten bisher gemeinsam fröhliche Tage in der Weiermatt geniessen. Die Heraufsetzung des Alters für den Gratiseintritt kann dieses Manko nicht wettmachen. Schade, dass gerade diese Familien die Weiermatt nun aus Kostengründen meiden müssen!

Auch die Aufhebung des reduzierten Abendeintritts ist nicht nachvollziehbar. Auf der «KAWEDE» funktioniert das Abendbad ohne grossen Aufwand seit Jahren und ist

bei zahlreichen Berufstätigen sehr beliebt. Wir haben «nur» zwei Kinder und trotzdem überlegen wir uns, ob wir nur noch für die Kinder Saisonabonnemente lösen sollen. Mit dem 10er-Abonnement werden wir das Bad sicher weniger benützen.

Schade, dass Köniz ein bisschen weniger kinderfreundlich wird.

Franziska und Roland Rippstein

Selbstständiges Wabern?

Ich wohne am Quellenweg 3 und bin froh, dass sich jemand gegen den 17-geschossigen Wohnturm in Kleinwabern wehrt. 54% der Könizer haben Ja zum Projekt gesagt – die Gemeinde hat keine Auswertung nach Ortsteilen. Man kann vermuten, dass Köniz und Niederscherli Ja und Wabern Nein gestimmt haben. Falls das Demokratie ist, muss man sich nicht wundern, wenn man sich mit juristischen Mitteln zur Wehr setzt.

Ein weiteres Projekt ist im Entstehen, bei dem Niederscherli entscheiden kann, was in Wabern gebaut werden soll – das Tram soll nach Kleinwabern verlängert werden. Dies ist an und für sich positiv. Nicht gesagt wird, was mit der jetzigen Tramschleife passieren soll. Gemäss meinen Recherchen plant Bernmobil hier auch eine Art Turm hinzustellen.

Berücksichtigt man noch den Durchgangsverkehr, gegen den Köniz nichts unternimmt, kommt man zum Schluss, dass es für Wabern sinnvoller wäre, eine eigenständige Gemeinde zu werden.

Wabern hätte dann endlich auch einen Eintrag im Telefonbuch, man müsste nicht mehr ständig für Behördenkontakte nach Köniz pilgern und ohne Durchgangsverkehr wäre Wabern eine reizvolle Vorortsgemeinde. Im Zeitalter des Outsourcings müsste man auch keine Angst vor dem Aufbau von Infrastrukturen haben. Die umliegenden Gemeinden wären gerne bereit, im Vertragsverhältnis Aufgaben für die Gemeinde Wabern auszuführen – ausserdem, wem brennt – woher kommt die Feuerwehr? Köniz hat auch da nichts für Wabern gemacht!

Edi Derksen

Die Redaktion veröffentlicht gerne Leserbriefe, ohne dass sich deren Inhalt mit der Meinung der Redaktion decken muss. Kürzungen und Korrekturen bleiben aber vorbehalten. Beleidigungen und Beschimpfungen werden nicht veröffentlicht.

Reformierte Kirche Wabern



Kursangebot ab Januar: Placement Durch Bewegung und Ruhe zu Lebendigkeit und Entspannung finden.

Mit dem und durch den Körper bei sich ankommen. In Ruhe und Bewegung Kräfte sammeln und bündeln. Die Mitte stärken, Boden gewinnen und inneren Halt finden. Körperarbeit mit und ohne Musik, für jedes Alter und besonders für Menschen, die sich gerne bewegen lassen und in der Hektik des Alltags zu Lebendigkeit und Entspannung finden möchten.

Keine Vorkenntnisse nötig. Bequeme Kleider/rutschfeste Socken mitnehmen.

Schnuppern: Freitag, 13. Januar

Zeit: mittags 12.15 bis 13.30 Uhr / abends 17.30 bis 18.45 Uhr

Kursdaten: 20. Januar, 3./17. Februar, 2./16./30. März

Ort: Kirchgemeindehaus, Kirchstr. 210

Kosten: Fr. 42.– für 6 Mal, Ermässigung auf Anfrage

Petra Wälti, Lehrerin für Placement und Sozialdiakonin, Tel. 031 961 64 22.
petra.waelti@kg-koeniz.ch.

«Fiire mit de Chliine»

Die ökumenische Feier für Kinder bis 8 Jahre in Begleitung dauert zirka eine halbe Stunde und wird mit einem Imbiss abgerundet. Freitag, 13. Januar, 17 Uhr, kath. Kirche St. Michael (grosser Saal). MariAnne Staub und Team.

Gemeindenachmittag

Ökumenischer Nachmittag mit Lesung von Pedro Lenz, Schriftsteller, Dichter und Kolumnist.

Mittwoch, 18. Januar, 14.30 Uhr, Pfarrei St. Michael, Gossetstr. 8.

Filmzyklus 2012

Bereits zum achten Mal laden wir zu drei Filmabenden ein. In den kommenden Wintermonaten zeigen wir wiederum Filme, die etwas mit den bei uns beheimateten Religionen, der christlichen, islamischen und jüdischen, zu tun haben.

Samstag, 21. Januar, 20 Uhr:

1. Filmabend: Cinco días sin Nora
(Mexiko 2009; Regie: Mariana Chenillo)

Über ihren Tod hinaus will Nora ihren Ex-Mann José nochmals tüchtig herausfordern – und dies mit Erfolg. Erzählt wird eine



heiter skurrile, tief sinnige Geschichte von Irrungen und Wirrungen rund um jüdische Gesetzestreue, Eifersucht und Versöhnung.

Daten: Samstag, 21. Januar, 11. Februar und 10. März, jeweils um 20 Uhr im Kirchgemeindehaus.

Im Anschluss an die Filme kleiner Apéro. Kollekte zur Deckung der Unkosten.

Kathrin van Zwieten de Blom, Pfarrerin

Kirchenkreisversammlung (KKV)

Sonntag, 22. Januar, 10.30 Uhr, Kirche

Traktanden

1. Protokoll KKV vom 23. Januar 2011
2. Protokoll a.o. KKV vom 29. Mai 2011
3. Jahresbericht der Kirchenkreiskommission 2011
4. Informationen aus dem Kirchenkreis
5. Anliegen und Vorschläge der Mitglieder des Kirchenkreises
6. Verschiedenes

Die Protokolle und der Jahresbericht liegen ab 31. Dezember 2011 in der Kirche auf oder können im Sekretariat, Waldblickstr. 26, Wabern, Tel. 031 961 64 36, bezogen werden.

Kirchenkreiskommission Wabern

Stimmrecht

Das Stimmrecht wird an der Versammlung mit einem Auszug aus dem Stimmregister der Einwohnergemeinde kontrolliert. Antrags- und stimmberechtigt sind alle seit drei Monaten in der Kirchgemeinde wohnhaften Personen, die das 18. Altersjahr zurückgelegt haben und der Ev.-reformierten Landeskirche angehören.

Stimmrechtskontrolle

Die Stimmberechtigten haben auf Verlangen einen Personalausweis mit Foto vorzuweisen (Identitätskarte).

Veranstaltungen

Siehe auch «reformiert.» Nr. 1/2012 und www.kirche-wabern.ch

Nützlich

Notfall

Polizei Posten Köniz 031 368 76 41

Notruf Polizei 117

Feuerwehr 118

Sanität 144

Vergiftung 145

Ärztlich-/zahnärztlicher Notfalldienst

0900 57 67 47

Hausbetreuungsdienst für Stadt und Land AG

031 326 61 61 Private Spitex

Spitex RegionKöniz

Landorfstrasse 21

Postfach

3098 Köniz

www.spitex-regionkoeniz.ch

Hilfe und Pflege zu Hause – in den Gemeinden Köniz, Neuenegg und Oberbalm

031 978 18 18

Gemeinde Köniz

031 970 91 11

www.koeniz.ch

Post Wabern

0848 88 88 88

Mo–Fr 8 bis 12 Uhr/14 bis 18 Uhr;

Sa 8.30 bis 12 Uhr

SBB-Tageskarten

Gemeindehaus Bläuacker

Landorfstrasse 1

3098 Köniz, 031 970 91 11

Mo bis Fr 8 bis 12 Uhr und 14 bis 17 Uhr

Oder: www.tageskarten.koeniz.ch

Schmitter Wäsche + Mode in Bern-Liebefeld

Modische Kollektionen in den Grössen 38–52

Das Fachgeschäft Schmitter Wäsche und Mode AG befindet sich ganz in der Nähe des Neuhausplatzes. Es hat Parkplätze direkt vor dem Haus und ist bequem auch mit öffentlichen Verkehrsmitteln (Buslinien Nr. 17, 27 oder 29 bis Haltestelle Neuhausplatz) erreichbar.

Würden Sie gerne in einer angenehmen Atmosphäre bequeme und schöne Mode anprobieren und ganz individuell beraten werden? Wir nehmen uns gerne Zeit für Sie und präsentieren Ihnen, unter anderem, unsere tolle **FINNKARELIA** Kollektion.

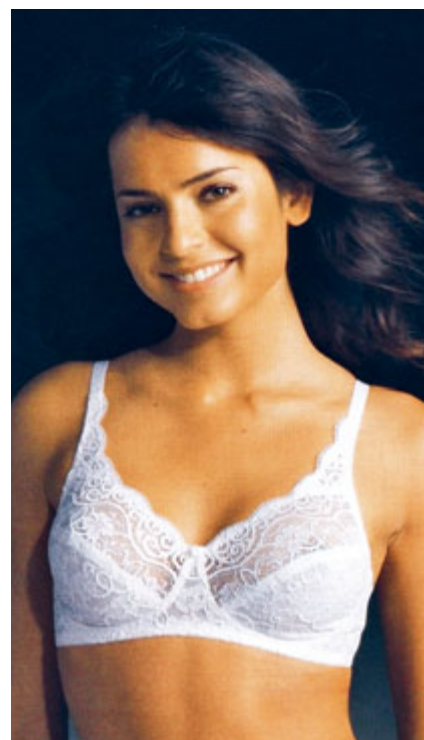
Das Paradestück sind die wunderbaren Hosen mit Rund- oder Seitene elast in Normal und Kurzgrösse, Gr. 38–52. Mit Rund- oder Seitene elast passt sie sich allen Figuren an und ist sehr bequem zu tragen. Dazu passend eine schöne Bluse von **FINNKARELIA**, ein schönes Shirt (z.B. von RABE) oder einen schönen Pullover. (Freya, Dingelstädter)

Oder wollten Sie sich schon lange mal wieder schöne Wäsche und bequeme Dessous kaufen? Bei uns werden Sie fündig und können in entspannter Atmosphäre probieren.

Wir bestellen auch gerne für Sie Lagerartikel unserer Lieferanten (Calida, Mey Bodywear, Triumph, Felina, Schiesser, Susa, Format).

In angenehmer und entspannter Atmosphäre können Sie sich von unserer kompetenten Modeberaterin beraten lassen und in Ruhe anprobieren.

Wir nehmen uns Zeit für Ihre Bedienung und individuelle Beratung und freuen uns auf Ihren Besuch!



Ihr Schmitter-Team



Öffnungszeiten

Montag bis Freitag
09.00 bis 12.00 Uhr
13.30 bis 18.00 Uhr

Samstag
09.00 bis 14.00 Uhr

Schmitter Wäsche + Mode
Könizstrasse 269
3097 Liebefeld
Telefon 031 352 16 15
www.schmittermode.ch

Wann Was Wo in Wabern und Spiegel

(Die Veranstaltungen finden Sie auch unter www.wabern.ch unter Agenda&Aktuelles)

Dezember

Sa 31. 21.00 Silvester-Party, Uptown Gurten

Januar

Mi 04. 19.00 ...eifach Midwuch mit Tanz und Tänzchen, Villa Bernau
Do 05. 12.15 Mittagstisch, reformiertes Kirchgemeindehaus (ref. KGH)
Sa 07. 18.00 E. Y. Meyer und Berner Platte, Lesung und Essen, Villa Bernau
Mo 09. 19.30 Probenbeginn Singkreis Wabern (Mozart: Messe c-Moll), KGH
Di 10.–Fr. 20. 17–19.00 Ausstellung Wettbewerb Schulanlage, Turnhalle Wandermatte
Mi 11. 14.15 Spielnachmittag: Jassen, Spiele und Zvieri, ref. KGH
Do 12. 19.00 Anatolisches Buffet, Bistro Bernau, Reservation empfohlen
Fr 13. 21.00 Konzert Don P. & The Blue Jags, Ride-In, Seftigenstr. 400
Sa 14. 18.00–21.00 HERO 5 – Gieclub Wabern, 5.–7. Klasse, Jugendtreff STAR
Do 19. 09.30 Café litteraire, Bistro Bernau
Do 19. 19.00 Information Umgestaltung Dorf-/Kirchstrasse, Sahli-Huus
Fr 20. 17.00 Parlamentssitzung (öffentlich), Schloss Köniz Rosstall
Fr 20. 19.00 Candle Light Dinner, Bernau, Anmeldung 079 927 38 32
Sa 21. 20.00 Filmzyklus 2012, 1. Filmabend: Cinco días sin Nora, ref. KGH
Mi 25. 14.30–16.30 Spiel und Spass in Turnhalle (Kinder 5–11.), Turnhalle Marzili
Fr 27. 08.45 Frytig Zmorge, anmelden: S. Zaugg, 031 971 45 25, ref. KGH
So 29. 16.00 «Bruno der Sandkastenmann», Theater ab 4 J., Chalet Bernau
Di 31. 14.30–15.00 Geschichtenstunde für Kinder ab 4, Bibliothek Wabern

Februar

Fr 03. 21.00 Stone Age (Rolling Stones Covers, Ride-In, Seftigenstr. 400
So 05. 09.30–13.30 Offene Turnhalle für Kinder von 2–6, Dorfschulhaus
Do 09. 19.00 Anatolisches Buffet, Bistro Bernau, Reservation empfohlen
Sa 11. 16.00 Gurtenbühl-Kino Kinder, Wohnschiff Lerbermattstr. 5 + 7
Sa 11. 20.00 Gurtenbühl-Kino Erwachsene, Wohnschiff Lerbermattstr. 5 + 7
Sa 11. 21.00 Salsa Soul, Uptown, Gurten
Mo 13. 19.00 Parlamentssitzung (öffentlich), Schloss Köniz, Rosstall
Fr 17. 19.00 Candle Light Dinner, Bernau, Anmeldung 079 927 38 32
Di 28. 14.30–15.00 Geschichtenstunde für Kinder ab 4, Bibliothek Wabern

März

Do 01. 19.00 Anatolisches Buffet, Bistro Bernau, Reservation empfohlen
Fr 02. 21.00 Howdy, Country Rock, Ride-In, Seftigenstr. 400
Sa 10. 10.30–11.00 Gigampfe, Värslı stampfe. Für Kinder bis 3, Bibliothek Wabern
So 11. 16.00 Geschichte vom Wunderapfel, Theater ab 5 J., Chalet Bernau
So 11. 20.00 Roman Tulei Trio, Konzert und CD-Taufe, Villa Bernau
Mo 12. 20.00 Hauptversammlung Bernau, Tennisclub Eichholz Wabern
Do 15. 20.00 Romantische Klavierkonzerte, Villa Bernau
Fr 16. 19.00 Candle Light Dinner, Bernau, Anmeldung 079 927 38 32
Fr 23. 21.00 Tanzfest mit Katze Steffan dem Lügenorkestar, Chalet Bernau
Mi 28. 19.00 Mitgliederversammlung Verein Bernau, Villa Bernau
Di 27. 14.30–15.00 Geschichtenstunde für Kinder ab 4, Bibliothek Wabern

April

Sa 14. 16.15 Fussball 2. Liga, FC Wabern – FC Weissenstein, Lerbermatt
Sa 28. 10.30–11.00 Gigampfe, Värslı stampfe. Für Kinder bis 3, Bibliothek Wabern
Sa 28. 16.15 Fussball 2. Liga, FC Wabern – FC Kirchberg

Mai

Sa 05. 10.00–06.00 Garten und Garagenflohmarkt, Koordination Bernau
Sa 19. 10.30–11.00 Gigampfe, Värslı stampfe. Für Kinder bis 3, Bibliothek Wabern
Di 22. 14.30–15.00 Geschichtenstunde für Kinder ab 4, Bibliothek Wabern

Regelmässig

Ludothek

Chalet Bernau
Di + Do 15.30–18 Uhr, Sa 10–12 Uhr
Während Schulferien geschlossen

Bibliothek Wabern

Schulhaus Morillon
Di, Mi + Fr 15–18 Uhr
Do 10–12/15–18 Uhr, Sa 10–13 Uhr
Während den Schulferien: Di, Do, Sa

Brockenstube

Bernau-Keller
Jeden Montag 14–17 Uhr

bernau – kultur im quartier

...eifach Midwuch, ab 19 Uhr
Jeden Mittwoch Lounge und Barbetrieb.

juk – Jugendarbeit Köniz/Wabern

Jugendtreff STAR, in der bernau
Seftigenstr. 243, Wabern
Jeden Mittwoch:
12–14 Uhr (Kochen/Essen) und
14–18 Uhr Jugendtreff/Jugendkiosk
Jeden letzten Freitag im Monat:
ca. 20–23.30 Uhr STAR Abend
(ab 7. Klasse)
Kontakt/Info/Vermietung:
JuK-Büro im Chalet Bernau
Di–Fr spontan oder nach Vereinbarung
wabern@juk.ch
031 961 51 72 / 079 379 03 70

Jungschar Terra Nova

Jeden 2. Samstag 14–17 Uhr
Für Mädchen und Jungs von 7–15
Start im Weyergut, Mohnstrasse 4

Schachklub Köniz–Wabern

Jeden Mittwoch 19 Uhr im Wabern
Stöckli

Schulferien

Sportferien
Sa 18.02. – So 26.02.2012
Frühlingsferien (Ostern 08.04.2012)
Sa 31.03. – So 22.04.2012 1. – 6. Kl.
Sa 07.04. – So 22.04.2012 7. – 9. Kl.
Sommerferien
Sa 07.07. – So 12.08.2012

Abfallkalender

Januar 2012

Sperrgut, Graufuhr: jeden Freitag
Christbaumabfuhr: Mo 09.01.
Papier: Mi 18.01.
Shredderaktion: 16./17.01.
Nächste Metallabfuhr: Mo 06.02.
Grüngut: wieder ab März
Abfalltelefon 031 970 93 73
Mo, Mi, Fr 14.00–16.00 Uhr

Einziges
Klavier-Fachgeschäft
in Belp

Pianowelt
Baumgartner Belp

Verkauf • Klaviere, Flügel, Cembali
Service • Stimmungen, Konzertgestellungen
Meisterwerkstatt • Revisionen, Occasionen
Ausbildungsbetrieb • Klavierbau

Rubigenstrasse 21
3123 Belp BE
Telefon 031 818 45 56
www.pianowelt.ch

Steingraeber RÖNISCH SAUTER *Blüthner* FÖRSTER



JEDEN
DONNERSTAG
IST GÜGGELI-TAG!
IN 3084 WABERN

Mit uns können Sie auch
Firmenfeste oder Familienanlässe feiern.
Rufen Sie mich an: **078 600 48 16**
ROSSI - franco rossi - GÜGGELI-Maa

San Marco
RESTAURANT / PIZZERIA

Wenn Sie feine italienische Spezialitäten mögen
und dazu ein gutes Glas Wein geniessen wollen,
dann sind Sie bei uns genau richtig!
Lassen Sie sich in unserem gemütlichen Ambiente
mit verschiedenen Köstlichkeiten verwöhnen!

- preiswerte Mittagmenüs
- Pizzen zum Mitnehmen

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Öffnungszeiten: Familie Yontar
Mo-Fr: 7 bis 24 Uhr Telefon 031 961 38 48
Sa: 10 bis 24 Uhr Fax 031 961 38 49
So: 10 bis 20 Uhr Quellenweg 1
3084 Wabern
Endstation Tram Nr. 9

Ihr Reisespezialist
in Wabern
031 960 11 60
www.para-tours.ch



PARA TOURS
ein bleibender Eindruck

Grosse
Herbst-Winter Aktion

persönliche VitalitätsAnalyse®

Fr. 60.- statt Fr. 80.-

Mit Bio-Elektronischer Dual-Impedanz
Messung und Auswertung.
Dauer zirka eine Stunde

Regina Zörjen
Vitalitäts-Coach
031 765 61 30
078 710 60 04
regina.zioerjen@bluewin.ch



Praxis für KomplementärTherapie

Gabriella Hafen,
079 385 57 66
Craniosacrale Therapie – Schwerpunkt
Kiefergelenk und Körperstatik

Rita Leibundgut-Ingold
031 819 90 90
Systemische Kinesiologie, Lern-
förderung, Paar- und Familientherapie

Agathe Löliger,
031 819 97 39
Atemtherapie / Atempädagogik
nach Middendorf

Sägetstrasse 1b, 3123 Belp

www.komplementär-belp.ch



martin mosimann AG

MALEREI - GIPSEREI
Renovationen • Sanierungen • Umbau • Fassaden
Decorelemente Orac + NMC-Tapeten-Putze –
Farbgestaltung-Graffitienschutz etc. etc.

Wir beraten Sie gerne
Kirchstrasse 194 3084 Wabern 031 961 58 56
info@mosimaler.ch www.mosimaler.ch

Jetzt auch in Wabern
Kreieren Sie

Ihr persönliches Parfum
mit www.my-bluebox.com
buchen Sie unverbindlich den
Parfumkreator mit Terminvorschlag
bei meil@sunrise.ch

KÖNIZ INNERORTS

Publikation der Gemeinde Köniz

Ausgabe Nr. 10

Dezember 2011



Rita Haudenschild
Gemeinderätin

Die Vorsteherin der
Direktion Umwelt und
Betriebe über das in
diesem Jahr neu er-
öffnete Infozentrum
Eichholz.

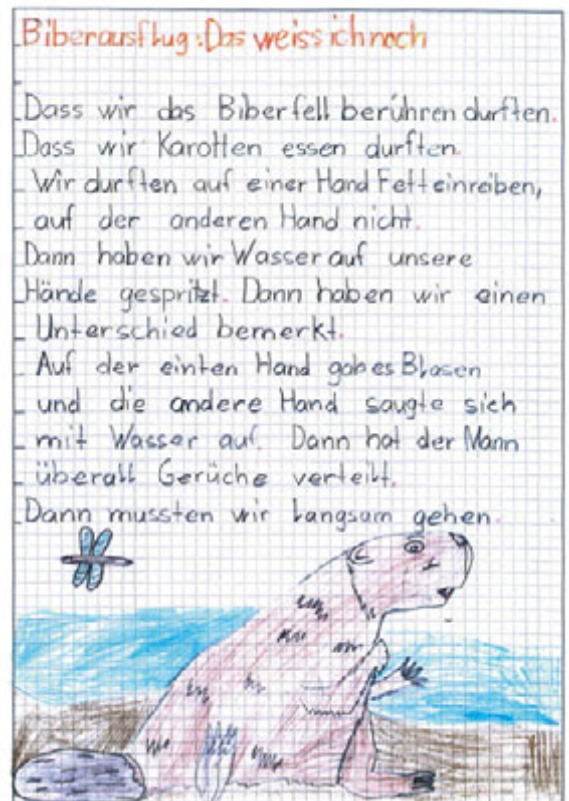
Biber locken Publikum an

Wer liebt es nicht, ab und zu der Aare entlang zu spazieren oder in der Aare zu schwimmen? Wer aber kennt die Aare genauer, den Lebensraum, den sie bietet, die Lebewesen, die sich darin oder am Ufer tummeln? Das neue Infozentrum Eichholz bietet die Möglichkeit, die Aare und die verschiedenen Ansprüche an Nutzung und Schutz besser kennen zu lernen.

Die erste Saison im Infozentrum Eichholz, der umgebauten Fischzucht beim Eichholz-Reservat, ist bestens gelungen und auf viel Anklang gestossen. Die Biber-Ausstellung lockte fast 2000 Personen ins Eichholz.

Nach umfangreichen Vorarbeiten und hektischem Schlussspurt konnte das Infozentrum am 7. Mai mit einem grossen Fest und über 100 grossen und kleinen Gästen eröffnet werden. Nicht nur der vorverlegte Eröffnungstermin, sondern auch das schöne Wetter über Ostern führten zu dieser Hektik. Der riesige Haufen Klötzli, der vor dem Fischzuchtgebäude auf das Verlegen wartete, musste unbedingt vor Ostern eingebaut sein. Die Klötzli hätten sonst die ersten Grillfeuer im Eichholz nicht überlebt. Von Mai bis September besuchten 1041 Personen das Infozentrum während den Öffnungszeiten, 849 Personen in 42 Gruppen schauten in der übrigen Zeit vorbei. Vor allem Schulen, vom Kindergarten bis zum Gymnasium, liessen sich in der Ausstellung oder auf einer Exkursion vom Biber faszinieren. Kurz vor Ende der Ausstellung besuchten die Könizer Parlamentarierinnen und Parlamentarier das Infozentrum und liessen sich bei einer Führung zum Biber auch über die weiteren Pläne informieren.

Verschiedene weitere Aktivitäten wie die vier Jahreszeitenführungen, die Fortbildung eines Lehrerkollegiums, ein Tai-Ji- und Qigongkurs sowie ein Naturfotografiekurs wurden teilweise sehr gut besucht und fanden ein interessantes und begeisterungsfähiges Publikum. Zurück zu den Bibern: ohne die vielen Freiwilligen hätte die Ausstellung nicht betreut, das Zentrum nicht so viele Stunden geöffnet werden können. Insgesamt leisteten sie mehr als 300 Stunden Arbeit.



Liebe Grüsse aus der Biber-Ausstellung.

Mit dem Infozentrum Eichholz unterstützt die Gemeinde Köniz eine Institution, die in der Region Bern eine Lücke schliesst. Jugendliche, Kinder und Erwachsene können sich in nächster Nähe zu Stadt und Agglomeration Bern über die Aare, eines von Berns Wahrzeichen, näher informieren und sie in ihrer Vielfalt erleben. Ich freue mich, wenn Sie das Infozentrum Eichholz mit Ihrem Besuch unterstützen!

Rita Haudenschild, Gemeinderätin

Inhalt

Infozentrum Eichholz	1
Die Energiekarte	2
Ein Jahr neues Belagswerk	3
Köniz und Löttschental	4 5
Buch-Tipps	5
Jugendarbeit Köniz	6
Feuerwehr Köniz	6 7
Kulturkalender	8
Abfallkalender	8

**Neues Belagswerk
mit positiven Werten**

Seite 3

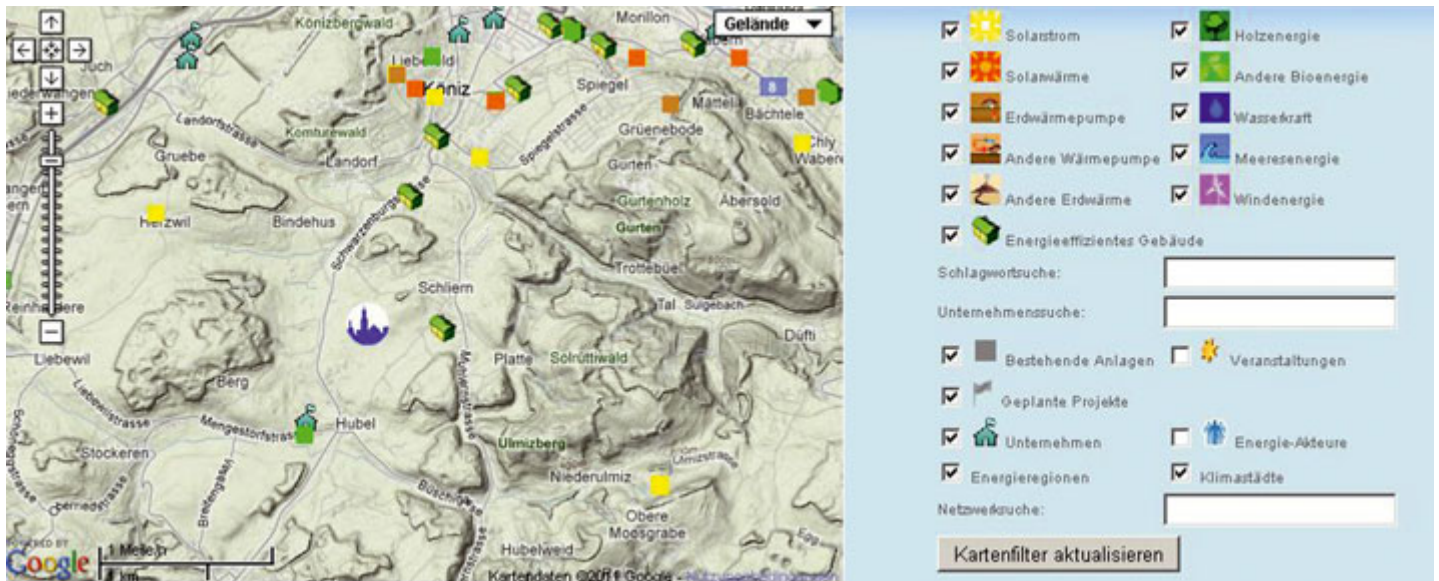
**Köniz zeigt Solidarität
mit dem Löttschental**

Seiten 4|5

**Kommandowechsel
bei Feuerwehr Köniz**

Seiten 6|7

Energiewende sichtbar machen



Ein Ausschnitt von Köniz auf der Energiekarte «Repowermap» (www.repowermap.org).

Auf der Website der Gemeinde Köniz ist neu eine Übersichtskarte zu erneuerbaren Energien und Energieeffizienz zu finden. Hier können alle, die ein energieeffizientes Gebäude oder eine Vorrichtung zur Nutzung von erneuerbarer Energie besitzen, ihre Anlagen auf der Karte eintragen und beschreiben. Interessierten steht dadurch die Möglichkeit offen, weiterführende Informationen über solche Anlagen einzuholen.

Wird der Begriff «Energiekarte» auf der Website von Köniz (www.koeniz.ch/energiekarte) angeklickt, erscheint auf dem Bildschirm ein kartographischer Ausschnitt der Gemeinde. Auf dieser «Repowermap»-Karte wird durch unterschiedliche Symbole angezeigt, wo erneuerbare Energie genutzt und Energieeffizienz angewandt wird. Das Spektrum ist vielfältig und reicht von Holzheizungen über Erdwärmesonden bis hin zu MINERGIE-Gebäuden und Wasserkraft. So weist beispielsweise das Symbol eines grünen Hauses auf der Karte das Gemeindehaus im Zentrum von Köniz als energieeffizientes Gebäude aus. Klickt man das Symbol an, erscheinen weiterführende Informationen über die Anlage wie beispielsweise über den Wärmebedarf, die Planerteams oder das Baujahr. Die Karte richtet sich zum einen an alle, die sich für die räumliche Verteilung von erneuerbaren Energien und Energieeffizienz interessieren. Zum anderen bietet sie sowohl dem beteiligten Gewerbe als auch den Besitzerinnen und Besitzern von solchen Anlagen die Möglichkeit, durch wenige Mausklicks ihr Objekt auf der Karte erscheinen zu lassen und zu beschreiben.

Dadurch können hilfreiche Erfahrungen einem breiten Publikum weitergegeben

und erbrachte Leistungen sichtbar gemacht werden.

Die Karte ist daher ein nützliches Instrument für alle, die eine neue Anlage planen und sich über bereits realisierte Projekte in der Gegend erkundigen möchten. So können beispielsweise Informationen darüber eingeholt werden, welche Fachleute empfehlenswert sind, wo Stolpersteine lauern können oder wo Förderbeiträge zu beantragen sind. Repowermap fördert somit einen optimalen Informationsfluss und bildet eine Plattform für einen regen Erfahrungsaustausch.

Besitzen oder planen auch Sie eine Photovoltaikanlage? Heizen Sie bereits mit Holz oder bewohnen Sie ein MINERGIE-Gebäude? Nutzen Sie die Chance und markieren Sie Ihre Anlage auf der Repowermap. Sie tragen mit Ihrem Eintrag aktiv zu einer grösseren Akzeptanz von erneuerbaren Energien und Energieeffizienz bei und helfen mit, die Energiewende sichtbar zu machen.

Barbara Jossi
Fachstelle Energie



Impressum

Herausgeberin

KÖNIZ INNERORTS ist eine monatlich erscheinende Publikation der Gemeinde Köniz.

Redaktion

Direktion Präsidiales und Finanzen
Kommunikation
Landorfstrasse 1
3098 Köniz
Tel. 031 970 93 17
Fax 031 970 92 17
koeniz.innerorts@koeniz.ch

Leitung

Godi Huber

Auflage

41 000 Exemplare

Druck und Vertrieb

KÖNIZ INNERORTS wird als Beilage der Könizer Zeitung | der Sensetaler sowie der Wabern Post gedruckt und verteilt.

Informationen online

www.koeniz.ch

Sprechstunde des Gemeindepräsidenten

Luc Mentha



Haben Sie gute Ideen?
Möchten Sie konstruktive Kritik üben?

Ich diskutiere gerne mit Ihnen über die Zukunft unserer Gemeinde.

Ihre Ansichten über Köniz interessieren mich.

Anmeldung:

Sekretariat Gemeindepräsident
Telefon 031 970 92 02

Geben Sie bei der Anmeldung bitte das Thema an.

Oberwangen: Um Belagswerk ist es ruhiger geworden

Das neue Belagswerk der Weibel AG in Oberwangen ist seit gut einem Jahr im Normalbetrieb. Die Erfahrungen sind positiv, weitere Verbesserungen in Planung.

Das alte Belagswerk in Oberwangen ist im Winter 2008/09 abgebrochen worden und die neue, komplexe Anlage ist in einem Rekordtempo aufgebaut worden. Der erste Versuchsbetrieb fand im April 2009 statt und die reguläre Produktion wurde kurze Zeit später aufgenommen. Wie immer bei neuen Anlagen von dieser Komplexität dauert es eine gewisse Zeit, bis alle Kinderkrankheiten behoben sind und der Normalbetrieb sichergestellt ist. So musste mit den Abnahmemessungen im Bereich Luft und Lärm zugewartet werden. Während der Vollbetriebsphase im Sommer 2010 sind dann die entsprechenden Emissions-, Geruchs- und Lärmmessungen vorgenommen worden. In einer öffentlichen Veranstaltung im November 2010 sind die Resultate der Bevölkerung vorgestellt worden.

Die Lärmgrenzwerte und die Grenzwerte der Luftschadstoffe werden von der neuen Anlage eingehalten. Die Geruchsmessung hat gezeigt, dass der typische Belagsgeruch je nach Wetterlage wahrnehmbar ist. Insgesamt ist dies von den externen Fachleuten jedoch als nicht erheblich störend eingestuft worden. Selbstverständlich kann der Geruch im Ein-

zelfall trotzdem unangenehm sein. In den Rückmeldungen aus der Bevölkerung werden diese Resultate bestätigt. Es wird aber vor allem auch erwähnt, dass sich die Situation im Vergleich zur alten Anlage massiv verbessert hat.

Wasser gegen Staub

Dieses Jahr war die Fachstelle Umweltschutz vor allem mit der Staubentwicklung und dem Betrieb des Asphaltshredders beschäftigt. Das erste Problem war auf die diesjährige trockene Witterung zurückzuführen. Zur Verminderung der Staubentwicklung wurde von der Firma eine provisorische Sprinkleranlage um das Belagswerk eingerichtet. Die definitive Anlage wird demnächst erstellt.

Der Lärm des Asphaltbrechers hat in der unmittelbaren Nachbarschaft für Unmut gesorgt und die Gemeinde hat die Firma Weibel AG angewiesen, eine entsprechende Lärmberechnung erstellen zu lassen. Der Ingenieurbericht kam zum Resultat, dass der Asphaltbrecher im Jahr an 120 Tagen während neun Stunden am Tag betrieben werden kann. Mit dieser Betriebszeit können die gesetzlichen Grenzwerte der eidgenössischen Lärmschutz-Verord-

nung bei der nächsten Liegenschaft zum Belagswerk eingehalten werden. Abgestützt auf den Bericht und in Anlehnung an die Baulärm-Richtlinie des Bundes ist der Betrieb des Asphaltbrechers von 7–12 Uhr und von 13–18 Uhr gestattet.

Wand wird verlängert

Um das Dorf Oberwangen noch besser gegen den Betrieb der heutigen und zukünftigen Anlagen abzuschirmen, haben sich die Betreiberfirmen des Werkplatzes Oberwangen entschlossen, die grüne Wand entlang der Stahlgasse zu verlängern und in praktisch einem 90-Grad-Winkel oberhalb des Biotops weiterzuführen. Mit dieser freiwilligen Massnahme wird die unmittelbare Anwohnerschaft noch besser vor Lärm und Staub geschützt und der «unschöne» Asphaltberg wird ebenfalls nicht mehr direkt sichtbar sein. Das Baugesuch für diese Lärm- und Sichtschutzwand wird demnächst publiziert.

Zusammengefasst kann der Betrieb des neuen Belagswerks als zufriedenstellend und den Erwartungen entsprechend betrachtet werden. Die zusätzlichen Massnahmen werden weitere Verbesserungen für die Nachbarschaft bringen.

Stefan Tremp
Fachstelle Umweltschutz



Das alte Belagswerk wurde 2008/09 abgebrochen.



Das neue Belagswerk produziert innerhalb der Grenzwerte.

Winter-Spezialangebot für die Könizer Bevölkerung

Die Könizer Bevölkerung bezahlt im Winter 2011/12 für die Anreise ins Lötschental und den Skipass auf der Lauchernalp einen um 40 Prozent reduzierten Preis. Mit dem Spezialangebot für den Winter 2011/12 sollen die Könizerinnen und Könizer zum Skifahren im Lötschental und zum Besuch von Blatten motiviert werden. Das Walliser Bergdorf Blatten ist Partnergemeinde von Köniz und wurde wie das ganze Lötschental von den Unwettern Mitte Oktober stark in Mitleidenschaft gezogen.

Köniz ist Partnergemeinde von Blatten im Lötschental. Das Lötschental wurde von den Unwettern Mitte Oktober 2011 stark verwüstet. Vor diesem Hintergrund haben die Gemeindepräsidenten von Köniz und Blatten beschlossen, in Zusammenarbeit mit den BLS, den Lauchernalp Bahnen und Postauto Oberwallis ein Sonderangebot für den kommenden Winter zu lancieren. «Ziel ist, die Könizer Bevölkerung zu einem Ausflug ins Lötschental zu motivieren und damit Solidarität mit der Lötschentaler Bevölkerung zu zeigen», sagt Luc Mentha, Gemeindepräsident von Köniz.

Geschaffen wurde folgendes exklusives Angebot, gültig für die fast 40000 Könizerinnen und Könizer:

- Die Anfahrt ab allen SBB/BLS-Haltestellen in der Gemeinde Köniz ins Lötschental ist zu einem um 40% reduzierten Preis möglich.
- Skipässe für das Skigebiet Lauchernalp werden ebenfalls 40% günstiger abgegeben.

Skitag für 60 Franken

Eine erwachsene Person mit Halbtax-Abonnement zahlt damit für die Anreise mit dem Öffentlichen Verkehr und das Skifahren im Lötschental total Fr. 60.– (siehe Preisübersicht). Die Lauchernalp ist das Zentrum des alpinen Skisports im Lötschental. Das Skigebiet bietet 33 Kilometer präparierte Pisten sowie ein grosses Freeridegebiet zum Skifahren und Snowboarden. 2003 wurde das Wintersportgebiet Lauchernalp um die Gletscherbahn auf den Hockenhorngrat in 3111 Meter Höhe erweitert und ist damit das siebthöchste Skisportgebiet der Schweiz. Im Skigebiet stehen eine Gondelbahn, zwei Sesselbahnen, zwei Skilifte sowie ein Kleinskilift beim Kinderspielpark zur Verfügung. Auf dem Hockenhorngrat verläuft der höchste Winterwanderweg Europas auf über 3000 Meter über Meer.

Nicht nur für Skifahrer

Wer nicht Ski fährt, kann ebenfalls vom Winter-Spezialangebot profitieren, indem er bis Blatten fährt und dort den

Schnee geniesst. «Blatten mit seinen fünf Hotels und Restaurants, Loipe, Schlittelmöglichkeiten, Natureisbahn und dem Hotel Fafleralp zuhinterst am Winterwanderweg ist ein idealer Tagesausflug für Gäste, die den Winter etwas abseits der Skipisten geniessen wollen», sagt Lukas Kalbermatten, Gemeindepräsident von Blatten.

Der RegioExpress Lötschberger fährt neu auch unter der Woche stündlich ins Wallis

Das Angebot gilt ab Saisonbeginn (17. Dezember 2011) während der Betriebsdauer der Skianlagen (je nach Schnee-Verhältnissen). Seit dem Fahrplanwechsel vom 11. Dezember verkehrt der RegioExpress Lötschberger jeden Tag stündlich als umsteigefreie Verbindung zwischen Bern und Goppenstein.

Preisübersicht

Preise ab S-Bahn-Haltestellen in der Gemeinde Köniz bis Wiler oder Blatten und zurück:

	Erwachsene	Halbtax-Abo Kinder bis 16
2. Klasse	CHF 56.–	CHF 28.–
1. Klasse	CHF 90.–	CHF 45.–

- Spezialbillette können beim BLS-Reisezentrum Köniz und an der Loge



Den Winter im Lötschental geniessen: Köniz und Blatten lancieren zusammen mit Partnern ein Spezialangebot.

des Gemeindehauses Köniz bezogen werden.

- Für den Bezug beim BLS-Reisecentrum ist eine Wohnsitzbestätigung oder der Niederlassungsausweis Köniz erforderlich.
- Die Spezialbillette sind auf den S-Bahn-Zubringerstrecken ab Köniz gültig, nicht aber für Tram, Bus oder Postautos.

Preise Skipass:	Erwachsene	Kinder
	GA-Inhaber	
	Studenten/ Lehrlinge	
Tageskarte	CHF 32.–	CHF 17.–
½ Tageskarte		
ab 11.30 Uhr	CHF 25.–	CHF 14.–
ab 13.30 Uhr	CHF 20.–	CHF 12.–

- Reduzierter Skipass ist an der Talstation der Lauchernalp Bahnen gegen Vorzeigen des Bahn-Spezialbillets erhältlich.
- GA-Benützer und Inhaber weiterer Pauschalfahrausweise brauchen Wohnsitzbestätigung oder Niederlassungsausweis von Köniz.

Einsatz der Zivilschutzorganisation Köniz in Blatten

Ende November besuchte der Könizer Gemeindepräsident Luc Mentha die Partnergemeinde Blatten im Lötschental. Vor Ort liess er sich durch Gemeindepräsident Lukas Kalbermatten über das Ausmass der Unwetterschäden vom vergangenen Oktober informieren. Am Treffen der Gemeindepräsidenten wurde vereinbart, dass die Zivilschutzorganisation Köniz im Mai 2012 einen zwei Wochen dauernden Einsatz im Lötschental leisten wird. Dabei soll insbesondere Landwirtschaftsland geräumt werden. Weitere Massnahmen zur Unterstützung des Bergdorfes Blatten sind in Prüfung.



Lukas Kalbermatten (links), Gemeindepräsident von Blatten und Luc Mentha, Gemeindepräsident von Köniz, im Unwettergebiet. Die Zivilschutzorganisation Köniz wird im Lötschental zum Einsatz kommen.



Landwirtschaftsland wurde stark verwüstet.

Buch-Tipps zum Jahreswechsel

Besondere Weihnachtsgeschenke mit Bezug zu Köniz

Neuer Bild- und Textband «Köniz»



Auf 160 Seiten dokumentiert der neue Bild- und Textband «Köniz» die zwölf Ortsteile Liebefeld, Wabern, Spiegel, Nieder- und Oberscherli, Nieder- und Oberwangen, Mittelhäusern, Schliern, Thörishaus, Gasel und Köniz.

Das Buch vereinigt unterschiedlichste Autorinnen und Autoren und verschiedenste Blickwinkel; die Texte und Bilder fügen sich so zu einem facettenreichen Porträt des heutigen Köniz.

Erhältlich in der Buchhandlung, in den Könizer Bibliotheken, auf der Gemeindeverwaltung Köniz, bei der Jägerbäckerei und in der Paputik in Wabern.

160 Seiten, 24 x 30 cm, Pappband, Fadenheftung
ISBN 978-3-905939-11-8, Kulturbuchverlag Herausgeber.ch | Fr. 48.–

Auf historischen Wegen



Interessante Beiträge zur Verkehrs-, Kultur- und Sozialgeschichte laden ein, die grosse und vielfältige Gemeinde besser kennen zu lernen. Das Buch eignet sich auch gut zum Vorbereiten von eigenen Spaziergängen und Wanderungen oder als Geschenk.

Erhältlich im Buchhandel, an der Loge des Gemeindehauses Köniz oder bei Autor Peter Mosimann, Hertenbrünnenweg 20, 3098 Schliern.

224 Seiten, reich illustriert mit Fotos und Karten
Stämpfli Verlag AG, Bern | Fr. 44.–

Gebrochene Heimat



Der Berner Kulturjournalist Konrad Tobler dokumentiert, wie der Bauboom in den 1970er Jahren das Bauerndorf Schliern überrollte und wie sich der Aussenseiter-Künstler Werner Schwarz seine Inseln schuf. «Gebrochene Heimat» erzählt in zwei Parallelsträngen einerseits die exemplarische Geschichte des Dorfs Schliern vom beschaulichen Weiler zur «Boomtown» und andererseits die Biografie des Wahrheitsforschers Werner Schwarz: ein einzigartiges Stück Schweizer Lokal- und Mentalitätsgeschichte. Das Buch ist am Empfang der Gemeindeverwaltung Köniz, (Landorfstrasse 1) und im Buchhandel erhältlich.

180 Seiten, 20 x 27 cm, etwa 50 farbige und 50 sw Abbildungen
ISBN 978-3-7165-1647-8 | Fr. 48.–

Schule von anno dazumal



Der schön gestaltete Kalender für 2012 des Schulmuseums Bern in Köniz enthält aussergewöhnliche Fotos aus dem reichen Fundus der Schulmuseen Bern und Amriswil. Ein ideales Weihnachtsgeschenk.

Bezugsquelle: Schulmuseum Bern in Köniz. Ernst Jörg, Fontanaweg 30, 3286 Muntelier, e.joerg@packimpex.ch oder info@schulmuseumbern.ch

Fotos: Schwendimann, Bern | Fr. 25.–



Stabübergabe bei der Feuerwehr Köniz

Wechsel im Kommando der Feuerwehr Köniz, der alte und der neue Kommandant haben das Wort



Das ablaufende Feuerwehrjahr verlief eher ruhig. Das gab uns die nötige Zeit, unser Projekt «Brand-simulationsanlage» im Zivilschutzausbildungszentrum in Schlieren voranzutreiben. Mittlerweile sind die gasbefeueerten Container betriebsbereit. Sie erlauben ein realitätsnahes Training der Brandbekämpfung. Damit beschreitet die Feuerwehr Köniz neue und moderne Wege in der Ausbildung des Feuerwehrhandwerks. Die Anlage strahlt aber auch weit in die Region aus. Bereits hat sich für nächstes Jahr eine grosse Zahl von Feuerwehren für die Ausbildung in unserer Anlage eingeschrieben. Anfang 2003 habe ich das Amt des Kommandanten der Feuerwehr Köniz übernommen.

Ende Jahr darf ich dieses Amt nun meinem Nachfolger übergeben. In diesen neun Jahren meiner Kommandantentätigkeit musste die Feuerwehr weit über tausend Mal zur Bewältigung von kleinen, mittleren und auch grossen Ereignissen ausrücken und Hilfeleistungen aller Art erbringen. Jede einzelne Feuerwehrfrau und jeder einzelne Feuerwehrmann hat seinen Teil zum Erfolg der Einsätze beigetragen. Dass die Einsätze für alle beteiligten Feuerwehrleute weitgehend unfallfrei verliefen, dafür bin ich besonders dankbar.

Ich schaue gerne zurück auf eine interessante und lehrreiche Zeit, voller kameradschaftlicher Begegnungen. Ich danke der vorgesetzten politischen Behörde für das Vertrauen, allen Feuerwehrleuten für ihr Engagement und der Verwaltungsabteilung Sicherheit für die tolle Unterstützung in dieser Zeit. Meinem Nachfolger Markus Rüegg wünsche ich allzeit viel Geschick

und Erfolg in der Führung dieser grossen und vor allem grossartigen Feuerwehr.

Markus Leuthold

Kommandant der Feuerwehr Köniz bis Ende 2011



Nach gut 14 Jahren auf verschiedenen Führungsstufen der Feuerwehr Köniz darf ich per 1.1.2012 das Kommando von Markus Leuthold übernehmen. Ich freue mich, eine der grössten Feuerwehrorganisationen im Kanton Bern leiten zu dürfen. Die Grösse der Gemeinde bringt aber auch grosse Herausforderungen mit sich. So hat sich die Feuerwehrorganisation mit dezentralen Einsatzzügen in den verschiedenen Ortsteilen bestens bewährt. Dieses Modell dient vielen Gemeinden als Planungsbeispiel bei anstehenden Feuerwehrfusionen.

Auch die 2009 zusätzlich eingeführten wasserführenden Fahrzeuge konnten den Bewohnerinnen und Bewohnern der Gemeinde einen noch effizienteren Einsatz garantieren. In dieser Hinsicht sind wir auch für die kommenden Entwicklungen bestens gerüstet. Es geht nun darum, die vorhandenen Einsatzmittel noch besser zu trainieren und die Einsatztaktik stets den neusten Erkenntnissen anzupassen. Seit einigen Jahren bin ich noch als Feuerwehrinstructor im Nebenamt für die Gebäudeversicherung des Kantons Bern (GVB) tätig. Ich kann so direkt von den Entwicklungen im Feuerwehrwesen profitieren und die Anpassungen rasch umsetzen. Ende Jahr verlassen neben dem bisherigen Kommandanten zwei weitere Kadermitglieder das Kommando der Feuerwehr

Köniz. Der Abgang von drei langjährigen Mitgliedern zieht immer auch zusätzliche Herausforderungen mit sich. Nach intensiver Suche kann ich per 1.1.2012 mit einer kompletten und kompetenten Führung die Aufgaben angehen. Dies ist eine Voraussetzung, um in unserer heutigen Zeit schnell und effizient auf Einflüsse und Veränderungen reagieren können. Meinem Vorgänger ist dies mit seinem Team in den letzten Jahren sehr gut gelungen und wir waren den Entwicklungen und Veränderungen stets einen Schritt voraus.

«Der Dienst in der Feuerwehr Köniz soll von allen Feuerwehrangehörigen als herausfordernd und als persönlicher Gewinn erlebt werden. So habe ich dies in den Zielen 2012 bereits formuliert. Es wird im Leben immer mehr gefordert, daher ist es mir wichtig, dass die aufgewendete Zeit unserer Feuerwehrfrauen und Feuerwehrmänner auch sinnvoll genutzt wird. Es wird auch in einer Gemeinde in der Grösse von Köniz mit fast 40000 Einwohnerinnen und Einwohnern immer schwieriger, das nötige und geeignete Personal für die Feuerwehr zu finden. Dies wird sicher auch ein Thema sein, welches uns in den nächsten Jahren stets begleiten wird. Ich freue mich, zusammen mit meinem neuen Kommando für die Bewohnerinnen und Bewohner der Gemeinde Köniz auch in Zukunft den bestmöglichen Schutz und schnelle Hilfe im Unglücksfall erbringen zu können. Im Namen der Feuerwehr Köniz danke ich dem abtretenden Kommandanten Markus Leuthold für sein Engagement. Er hat mit seinem enormen Fachwissen und seiner Sozialkompetenz viel erreicht und überlässt mir eine voll einsatzfähige Feuerwehr.

Markus Rüegg

Kommandant der Feuerwehr Köniz, ab 2012

juk sucht Zusammenarbeit mit Gewerbe

In der Jugend sind ausserfamiliäre Kontakte und Kontexte von grosser Bedeutung. Die Kinder und Jugendlichen suchen den Kontakt zu gleichaltrigen, verbringen mit ihnen die Freizeit und engagieren sich. Dieses Engagement fördert den Lern- und Entwicklungsprozess und ermöglicht die Aneignung von Schlüsselkompetenzen. Der Kompetenzzuwachs wird aber selten gezielt gefördert oder dokumentiert. Mit geeigneten Instrumenten wie Kurse und Workshops könnten Qualifikationen aus den Tätigkeiten ausserhalb der Schule erworben werden, welche u. a. für die Lehrstellensuche und die Lebensgestaltung sehr nützlich sind. Die Wertschätzung der Leistung fördert das Selbstwertgefühl und bringt nebst vielen persönlichen auch gesellschaftlichen

Nutzen. Mit Projekten zum ausser-schulischen Lernen kann die juk – Jugendarbeit Köniz einen niederschweligen Zugang zu Qualifikationen, Kompetenzen und Lernfortschritten ermöglichen.

Die juk – Jugendarbeit Köniz sucht deshalb Partner aus dem Gewerbe, welche im Rahmen des Corporate Social Volunteering oder Sponsoring bei der Gestaltung von Fachinputs, Sachleistungen für Workshops, usw. mitwirken wollen. Gerne nehme ich Kontakt mit Ihnen auf: hansjuerg.hofmann@juk.ch



juk-Jugendarbeit Köniz

Ernennungen / Funktionsänderungen per 1. Januar 2012

(soweit bekannt bis zum Redaktionsschluss)

Einheit	Name	Vorname	Bisher	Neu
Kommando	Rüegg	Markus	Chef Ausbildung	Kommandant
Kommando	Zehnder	Peter	Chef Einsatz	Kommandant Stellvertreter
Kommando	Balsiger	Freddy	Gruppenführer und Atemschutzgeräteträger	Chef Einsatz
Kommando	Rindlisbacher	René	Zugführer Stellvertreter	Chef Ausbildung
Kommando	Schär	Markus	Gruppenführer	Chef Personal
Kommando	Wolf	Renato	Rohrführer	Chef Kommunikation
Stützpunktzug	Köchli	Thomas	Atemschutzgeräteträger	Gruppenführer und Atemschutzgeräteträger
Stützpunktzug	Küenzi	Christian	Atemschutzgeräteträger	Elektriker und Atemschutzgeräteträger
Stützpunktzug	Lazarevic	Sàsa	Rekrut	Rohrführer
Stützpunktzug	Locher	Patrik	Rekrut	Rohrführer
Stützpunktzug	Pieren	Matthias	Rohrführer	Atemschutzgeräteträger
Stützpunktzug	Schweizer	Denis	Rohrführer	Atemschutzgeräteträger
Einsatzzug 1	Brosi	Peter	Rekrut	Rohrführer
Einsatzzug 1	König	Pascal	Gruppenführer	Gruppenführer, Atemschutz Verantwortlicher
Einsatzzug 1	Muggli	Lorenz	Rohrführer	Gruppenführer
Einsatzzug 1	Neuenschwander	Urs	Gruppenführer, Atemschutz Verantwortlicher	Zugführer Stellvertreter
Einsatzzug 2	Fürst	Stephan	Elektriker, Rohrführer	Gruppenführer und Elektriker
Einsatzzug 2	Hunziker	Philipp	Gruppenführer und Atemschutzgeräteträger	Zugführer Stellvertreter
Einsatzzug 2	Kobler	Adrian	Rekrut	Rohrführer
Einsatzzug 2	Lehmann	Beat	Rohrführer	Atemschutzgeräteträger
Einsatzzug 2	Märki	Philippe	Rekrut	Rohrführer
Einsatzzug 2	Mumenthaler	Priska	Rekrutin	Rohrführerin
Einsatzzug 2	Schneider	Markus	Rohrführer	Maschinist
Einsatzzug 3	Fasler	Simon	Rekrut	Rohrführer
Einsatzzug 3	Hänni	Beat	Rekrut	Rohrführer
Einsatzzug 3	Hirsig	Silvan	Maschinist	Gruppenführer und Maschinist
Einsatzzug 3	Schenkel	Stephan	Rekrut	Rohrführer
Einsatzzug 5	Dummermuth	Jürg	Atemschutzgeräteträger	Gruppenführer und Atemschutzgeräteträger
Einsatzzug 5	Friedli	Thomas	Rekrut	Rohrführer
Einsatzzug 5	Jöhr	Simon	Rekrut	Rohrführer
Einsatzzug 5	Kiener	Daniel	Rekrut	Rohrführer
Einsatzzug 5	Sutter	Markus	Elektriker, Rohrführer	Atemschutzgeräteträger
Einsatzzug 5	Svaizer	Fabio	Rohrführer	Atemschutzgeräteträger
Einsatzzug 5	Unterholzner	Bruno	Rohrführer	Atemschutzgeräteträger
Verkehrszug	Spaeti	Rahel	Rekrutin	Rohrführerin
Verkehrszug	Spaeti	Roland	Rekrut	Rohrführer

Definitive Aufnahme aus dem Probejahr per 1. Januar 2012

Einheit	Name	Vorname
Stützpunktzug	Gilgen	Nathanael
Stützpunktzug	Lazarevic	Sàsa
Stützpunktzug	Locher	Patrik
Stützpunktzug	Pieren	Matthias
Stützpunktzug	Trachsler	Hannes
Stützpunktzug	Schweizer	Denis
Stützpunktzug	Wicki	James
Einsatzzug 1	Brosi	Peter
Einsatzzug 1	Gerber	Bruno
Einsatzzug 1	Lehmann	Hans-Georg
Einsatzzug 1	Wampfler	Michael
Einsatzzug 2	Kobler	Adrian
Einsatzzug 2	Lüthi	Marc
Einsatzzug 2	Märki	Philippe
Einsatzzug 2	Mumenthaler	Priska
Einsatzzug 2	Trommer	Martin
Einsatzzug 3	Hänni	Beat
Einsatzzug 3	Schär	Michael
Einsatzzug 3	Schenkel	Stephan
Einsatzzug 5	Friedli	Thomas
Einsatzzug 5	Jöhr	Simon
Einsatzzug 5	Kiener	Daniel
Einsatzzug 5	Neuhaus	Marcel
Einsatzzug 5	Schweizer	Ronny
Einsatzzug 5	Zumbrunnen	Tobias
Verkehrszug	Spaeti	Rahel
Verkehrszug	Spaeti	Roland
Führungsunterstützungszug	Mancino	Giusi
Ausbildungsorganisation	Wegmüller	Beat jun.

Dienstzeitverlängerung für ein weiteres Jahr

Verkehrszug	Grundbacher	Renata
-------------	-------------	--------

Umteilungen per 1. Januar 2012

bisherige Einheit	neue Einheit	Name	Vorname
Stützpunktzug	Kommando	Balsiger	Freddy
Einsatzzug 1	Kommando	Rindlisbacher	René
Einsatzzug 5	Kommando	Schär	Markus
Einsatzzug 5	Kommando	Wolf	Renato



Mit der neuen Brandsimulationsanlage wird der Ernstfall geübt.

20-Dienstjahre – Jubiläum

Einheit	Name	Vorname
Kommando	Leuthold	Markus
Stützpunktzug	Locher	Thomas
Einsatzzug 1	Jost	Ulrich
Einsatzzug 3	Guggisberg	Andreas
Einsatzzug 3	Schenkel	Markus
Einsatzzug 3	Zaugg	Stefan
Führungsunterstützungszug	Münch	Beat

Entlassung nach Vollendung der Dienstzeit per 31. Dezember 2011

Kommando	Kobel	Beat
Einsatzzug 1	Nacht	Heinz
Wassertransportzug	Sinzig	Gottfried
Einsatzzug 5	Streit	Res
Stützpunktzug	Vaucher	Markus
Stützpunktzug	Zbinden	Thomas

Austritte per Ende Jahr 2011 auf Gesuch hin (soweit bekannt bis zum Redaktionsschluss)

Kommando	Leuthold	Markus
Kommando	Streit	Thomas
Einsatzzug 2	Andrist	Walter
Einsatzzug 1	Eggimann	Kurt
Stützpunktzug	Jufer	Carmen
Einsatzzug 3	Rychener	Cornelia
Einsatzzug 3	Zahnd	Ramon

LESUNG PHILIPPE DANIEL LEDERMANN

Mittwoch, 11. Januar 2012 | Lesung

Diesen Herbst ist der dritte Band der autobiographischen Reihe «Die Papiereltern» herausgekommen. Was der ehemalige Verdingbub Philippe D. Ledermann, weltbekannter Oralchirurg aus Bern, Besitzer des Hotel «Belle Epoque» Bern und des «Sternen» in Köniz, zu berichten hat, interessiert und berührt. Eintritt frei. 14 Uhr, im KIZ Kirchliches Zentrum Niederwangen, Hallmattstrasse 96, 3172 Niederwangen. Veranstalter: Bibliothek Niederwangen 031 970 96 59 / bibliothek.niederwangen@koeniz.ch.



YVONNE MOORE BLUESBAND

Freitag, 13. Januar 2012 | Konzert Blues

Yvonne Moore macht nicht nur als begnadete Sängerin auf sich aufmerksam; sie singt auch seit jeher Klartext. Mit ihrer neuen Band und dem Programm BlueWisdom kommt zu ihrer musikalischen Erfahrung und dem Bewusstsein um die seelische Tiefe des Blues das Wissen um das, was er erzählt, was für eine Weisheit darin steckt. 20.30 Uhr, Kulturhof Schloss Köniz, Rosstall.



KALEIDOSKOPKONZERTE

Sonntag, 22. Januar 2012 | Konzert Klassik

In Domenico Scarlattis 500 Sonaten finden sich alle Schattierungen der Gefühle, von tiefer Traurigkeit bis zu jubelnder Freude. Die Pianistin Taeko Szedlak-Oshima gibt einen Einblick in das grosse Werk Scarlattis. Danach folgt eine Kammermusikformation mit magischer Mischung von Klängen und Farben: Anne-Frédérique Léchaire an der Geige, Jessica Frossard am Horn und Sebastian Tortosa am Klavier. Nebst Brahms' Trio op. 70, «dem» Meisterwerk für diese Besetzung, spielt das Trio die «quatre petites pièces» op. 40 von Ch. Koechlin. 17 Uhr, Kulturhof Schloss Köniz, Zinghaus.

BERNER MOTETTENCHOR

Samstag, 28. Dezember | Konzert

Was verbindet Max Reger mit Johannes Brahms? Und was haben die «Five Hymns in Popular Style» des noch lebenden englischen Komponisten John Gardner gemein mit Antonín Dvořáks «Klängen aus Mähren»? Der Berner Motettenchor und der Pianist Kirill Zvegintsov, Träger des Eduard-Tschumi-Preises 2011 der Hochschule der Künste Bern, begeben sich auf romantische Spurensuche in Liedern aus zwei Jahrhunderten. 19.30 Uhr, Kulturhof Schloss Köniz, Rosstall



BOB DYLAN TRIBUTE CONCERT

Samstag, 4. Februar 2012 | Konzert

Berner Musiker aus verschiedenen Sparten präsentieren Dylan Songs auf ihre persönliche Art. Es treten auf: Gianni Spano & The RockMinds (Gianni Spano, Gründer des heutigen Gurtenfestivals), Simu (Ex-Bagatello), Henri Huber (Gründer der Rockgruppe Ocean und ehemaliger Gemeindepräsident Köniz), Sandra Leon (Gret aus Ewigi Liebi), Marina Utiger (Gastsängerin in Hair Bern) und Housi Wittlin (Repeatles und Ex-Span). 20.30 Uhr, Kulturhof Schloss Köniz, Rosstall



Wichtige Telefonnummern

Feuermeldestelle	118
Sanitäts-Notruf	144
Polizei-Notruf	117
Polizeiwache Köniz KAPO	031 368 76 41
Polizeiinspektorat Köniz	031 970 95 15
Gemeindeverwaltung	031 970 91 11
Sektionschef	031 634 90 11
Ärzte-Notfalldienst Region	090 057 67 47
Pikett Wasserbau / Strassen	079 653 65 76
Pikett Wasserversorgung	031 971 12 13
Musikschule Köniz	031 972 18 20
Juk – Jugendarbeit Köniz	031 971 99 77
Könizer Jugendgruppen	031 971 85 26
Könizer Bibliotheken	031 970 96 51
Familienergänzende Kinderbetreuung	031 970 10 10
Dienststelle Jugend und Familie	031 970 94 08
Berufs- und Laufbahnberatung	031 633 80 00
Erziehungsberatung	031 978 36 36
Beratungsstelle für Suchtfragen	031 970 94 14
Fachstelle Prävention	031 970 94 94
Pro Senectute	031 359 03 03
Spitex Region Köniz	031 978 18 18
Arbeitsamt	031 970 95 09
Bestattungsdienst	031 970 92 43

Abfall

Bestellungen/Anmeldungen

www.abfall.koeniz.ch | abfall@koeniz.ch
 Telefon 031 970 93 73 | Fax 031 970 98 33
 Montag–Freitag: 8–12 Uhr und 14–17 Uhr

Separatsammlungen

		Altpapier	Altmetall
3084	Wabern	18.01.	06.02.
3095	Spiegel	18.01.	06.02.
3097	Liebfeld	04.01.	13.02.
3098	Schliern	04.01.	20.02.
3098	Köniz	11.01.	13.02.
3144	Gasel	25.01.	20.02.
3145	Niederscherli	25.01.	27.02.
3145	Oberscherli	25.01.	27.02.
3147	Mittelhäusern	25.01.	27.02.
3172	Niederwangen	11.01.	27.02.
3173	Oberwangen	11.01.	27.02.
3174	Thörishaus	25.01.	27.02.

Sammelstelle Werkhof Köniz für Graugut, Wertstoffe und übrige Abfälle (ohne Grüngut!)

Öffnungszeiten:

Montag, Mittwoch und Freitag: 14–16 Uhr
 Zusätzlich an folgenden Samstagen 9–11 Uhr:
 7. und 21. Januar | 4. und 18. Februar |
 3., 17. und 31. März | 14. und 28. April.

KULTUR online

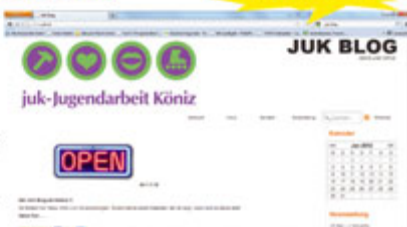
- www.bernau.ch
- www.bejazz.ch
- www.gepard14.ch
- www.koeniz.ch
- www.koenizerbibliotheken.ch
- www.kulturhof.ch
- www.schulmuseumbern.ch
- www.stadttheaterbern.ch

blog.juk.ch

Immer aktuell ab 1.1.2012:

News, Infos, Partys, Eventkalender, Games, Fotos

und du kannst mitreden!





Mehr Lebensqualität
dank unseren Schrank-
lösungen nach Mass



Seftigenstrasse 225
3084 Wabern
Telefon 031 372 32 42
www.schrankladen.ch

EIN INSERAT IN DER WABERN POST? DIE MEDIA- DATEN 2012

SIND ERHÄLTlich BEI

Jordi AG – das Medienhaus
Aemmenmattstrasse 22
3123 Belp

Telefon 031 818 01 17
inserate.wabernpost@jordibelp.ch

PRIVATE SPITEX

für Pflege, Betreuung und Haushalt

- Tag und Nacht – auch Sa/So
- von allen Krankenkassen anerkannt
- offizielle Pflögetarife
- zuverlässig, individuell und flexibel



Hausbetreuungsdienst für Stadt und Land AG
Tel. 031 326 61 61 www.homecare.ch



PUTZ-AMEISEN

Marion Zimmermann
Schafmattstrasse 15
3123 Belp
079 521 56 29

www.putzameisen.ch
info@putzameisen.ch

- Umzugsreinigungen (mit Abgabegarantie)
- Wohnungsreinigungen
- Treppenhausreinigungen
- Büro- und Praxisreinigungen
- Fensterreinigungen
- Fröhlingsputz
- Hauswartung/Putzen in Neubauten

Zuverlässig und zu fairen Preisen

PAPUTIK

Papeterie, Schreibboutique, Bürobedarf und Copyshop



Persönlich und Professionell

Seftigenstrasse 226
3084 Wabern
Tel 031 961 11 55
Fax 031 961 42 37
www.paputik.ch
office@paputik.ch

Bäckerei – Konditorei STANB AG 3084 Wabern



Tel: 031/ 961 14 62
Fax: 031/ 961 73 72

E-Mail: baeckereistaubag@greenmail.ch

Wir beliefern Sie 365 Tage pro Jahr

Öffnungszeiten:

Mo.–Fr. 06.15 – 18.30
Sa. 06.15 – 13.00
So. geschlossen



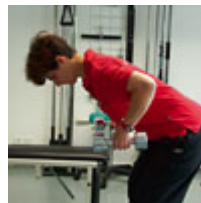
Physiotherapie Team PhysioMobile
Tertianum Chly-Wabere
Nesslerweg 30
3084 Wabern
Tel. 031 961 14 80

physiomobile@bluewin.ch
www.teamphysiomobile.ch
www.polesanacoaching.ch

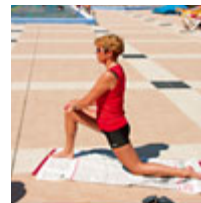
Bei uns stehen SIE im Mittelpunkt



Vieifältiges Angebot



Individuelle Therapie



Präventive Massnahmen

Für uns ist PRÄVENTION ein wichtiger Bestandteil der Physiotherapie. Allgemeine Physiotherapie, Domizilbehandlungen, Betreuung Seniorenresidenzen

Kursangebote/Vorträge zu den Themen: Prävention und Rehabilitation, Sport, Mentaltraining, Ergonomie am Arbeitsplatz



Coaching und Mentales Training:

In jeder Veränderung ist auch eine Chance verborgen, Strategien zu entwickeln um sein persönliches Ziel erreichen zu können. Diese Chance gilt es zu stärken und umzusetzen.

INTER-PIZZA

Blitzschneller Hauslieferdienst

Abgeholt
Pizza 32cm ab

10.-

MITTAGS
Ab 2 Pizzen jede Pizza

12.50

ABENDS
Ab 2 Pizzen
eine Flasche Merlot

GRATIS

*wünscht Ihnen
alles gute
im neuen Jahr*

PIZZERIA & KEBAPHAUS

Hauslieferungen • Take Away • Party-Service

7 Tage offen von 10.30 – 23 Uhr
Freitag und Samstag bis 24 Uhr

Sie bestellen - wir liefern!

031 964 20 20

Fax 031 964 20 21 / www.interpizza.ch

